

Morgen-Blatt.

162.
09.

45. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:
50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben
zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-
gonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

14,000 Abonnenten.

Einzelnen-Preis:
Die einpfeilige Beilage für lokale Angelegen
15 Pf. für auswärtige Bezüge 25 Pf.
— Reclamen die Beilage für Wreoboden 25 Pf.,
für Auswärts 70 Pf.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 9 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen nur
wöchentlich erscheinenden Ausgabe wird seine Gewähr übernommen, welche nach Möglichkeit Gelege getragen.

No. 163. Bezirks-Pressenr. No. 52. Mittwoch, den 7. April. Bezirks-Pressenr. No. 52. 1897.

Morgen-Ausgabe.

Deutscher Reichstag.

O Berlin, 5. April.

König Ludwig II. und das Deutsche Reich.

Ueber das Verhältnis des künftigen Königs zur Anfrischung
des Deutschen Reichs bringt die „Deutsche Revue“ (Deutsche Zeitschrift
anhalt in Stuttgart) aus der Feder von Luise v. Kobil ein
interessante Mittheilung:

„Derjenige,“ heißt es dort, „welche die Persönlichkeit des
groß angelegten unglücklichen Königs nicht verstehen, halten seinen
postumem sogenannten Wankelmuth in der deutschen Sache für will-
fährliche Tölpel, in der That aber nur das Ergebnis der Richtigkeit
schwierigerer und langwierigerer Pläne und Erwartungen war.“ —
Für künftigen Gerechtigkeit in dieser Beziehung mögen folgende
Zeilen beitragen.

Von deutscher Gesinnung befreit, ließ Ludwig II. am
12. Juli 1870 nach einer Zeremonie mit seinem Adjutanten
Eisenhart den Befehl zur Mobilmachung ergehen. Dant der von
dem Kriegsminister v. Wrangel durchgeführte Vorbereitung der
Heeresorganisation ward der Befehl sofort zur That. Als eine
unumkehrbare Akte von deutscher Ehre kann der Krieg von 1870
bezeichnet werden.

Kan handelte es sich um Angliederung der baltischen Staaten
an den bereits bestehenden Norddeutschen Bund, und zu diesem
Zweck wurden in Versailles eingehende Verhandlungen eröffnet.

Franken beehrte die alte Fabel von dem Wüchling, das man
nicht im Gange brechen kann, wohl aber, wenn man die Erde
zungen bricht. Es verhandelte in dem mit dem baltischen
Staaten, mit Bayern zuerst. „O, das Württemberg,“ sprach erregt
Ludwig II., „warum wurde mit diesem Lande, mit Baden und
Hessen zuerst abgeschlossen und dann erst mit meiner Regierung?“
Seine Freunde am Deutschen Reich unterstützten ihn. Seinem Sinn
nach sollte kein Reichsland aus dem eroberten Gebietstrümpfen
erschaffen, sondern dieses zerstückelt werden. „Denn die Bayern sind
ein Volk,“ ermahnte er einen der Herren seines Lager, „damit es
seinen Reichthümern gelinge, die baltische Pflanzung eine Erweiterung
des Reichsplatzes für Bayern zu erlangen.“ — Allein der höchste Gau
hätte zur Vermeidung dieses Uebels nicht genügt. Das Scheitern
seines Wankelmuths verurtheilte abermals Ludwigs II. Freunde an
deutsches Reich.

Der preussische Staatsminister Debrick offizielle Einladung
vom 20. September 1870 zu einer Kaiserlich-königlichen in Versailles
ließ ohne Erfolg — Fürst Knyaz, welcher bald in gleicher Mission
eine Audienz bei Ludwig II. suchte, wurde wegen Unwohlseins
des Königs nicht empfangen. Infolge Erkrankung an einer Schar-
lachvergiftung bezog sich der König nicht auf Versailles.

Kan schwärzte die vorhin erwähnte Kaiser-Proklamation in
der Luft.

Die Kaiserin übertrug einmal wieder ihre monatliche Krone aus,
auch auf Ludwig II. In ihrer Abwesenheit wurde in Berlin die
Krone abwechselndweise von einem Oberkammerling und von einem
Ersprossen des ältesten Fürstengeschlechtes in Europa, einem Witt-
lebold, getragen wurde. Wichtigste Erinnerungen führten ihm
Ludwig den Kaiser vor, Kaiser III. von der Pfalz und Karl
Albrecht, „der über 870 lauernde Fürsten und Stände geleitet.“
Nach dieser Pfalz blieb unerfüllt.

Durch dringende Vorstellungen seiner Minister, sowie durch eigene
Erwägung der Sachlage gewann der König die Ueberzeugung, daß es
ihm, als dem künftigen Souverän Deutschlands, obliege, die Kaiser-
krone dem König von Preußen anzubieten. Ludwig II. gewährte nicht,
daß, wenn er es unterließ, ein anderer Fürst diesen Antrag stellen und
Bayern nachdrücklich beistimmen würde. Die schmerzliche Initiative
wurde von dem König abgelehnt, eine diebezügliche Unterredung mit
Wittmann zu führen; Ludwig II. ließ die Krone seines Vaters
von seiner Krone in Remuneration und holte deren Krone ein.
Wichtigste Erinnerung führte ihm Ludwig den Kaiser vor, Kaiser III.
von der Pfalz und Karl Albrecht, „der über 870 lauernde Fürsten und
Stände geleitet.“ Nach dieser Pfalz blieb unerfüllt.

Abstraktlich angelegt und gefasst, bewies er seine Charakter-
größe, indem er einen Schritt that, der seinem unumschränkten
Hochvertrauen schwerer fallen mußte.

Von nun an schloß er sich so viel als möglich den dem öffent-
lichen Leben ab, verließ sich mehr in die Vergangenheit als in die
Zukunft und entfaltete eine reiche Thätigkeit in der Kunst.

Das Haus ist zu Beginn der Sitzung ungenügend besucht.
Auf der Tagesordnung steht die erste Lesung des vom Abgeordneten
Kraus und Genossen eingebrachten Gesetzentwurfs betrefend Ver-
änderung der Militärpersonen zu den Gemeindefürsorge. Der
Gesetzentwurf will unter Aufhebung der angeführten Ver-
änderungen der Verordnung vom 22. Dezember 1898 das
Dienstverhältnis der im Offiziersrang stehenden Militärpersonen
kommunalverpflichtung machen, und zwar in gleicher Weise,
wie das bei den Reichs-Beamten gemäß Gesetz vom
31. März 1873 der Fall ist, also zur Hälfte des Dienst-
einkommens. Abg. Müller (Frei. Volksp.) beantwortet den
Antrag und empfiehlt Verwerfung desselben an die Bundesversammlung.
Der Antrag sollte keineswegs die Kommunalverpflichtung der
Offiziere ganz aufheben, sondern die Offiziere in dieser Beziehung
nur den Reichsbeamten und somit auch den Landesbeamten gleich-
stellen. — Abg. Marquard (nat-lib.) erklärt Namens seiner
Partei, die Vermehrung der Gemeindefürsorge an eine Kommission
zu übergeben, welche ihre Hand in Bezug auf ihre Stellung an
einzelnen Fragen vor. — Abg. Schaller (Centr.) ist ebenfalls
im Namen seiner Fraktion für Kommissionsverweisung. Der Ent-
wurf wird nunmehr der Budgetkommission übergeben. — In erster
und dann sofort in zweiter Lesung wird hierauf der Vertrag mit der
Schweiz, betreffend Errichtung einiger Internationaler Redaktionsämter
auf baltischem Gebiete, genehmigt. — Es folgt die zweite Lesung
des Handelsvertrages. § 1 bezieht den Begriff Kaufmann. Abg.
Kraus (nat-lib.) begründet einen Antrag in der Kommission
erschaffen, dort aber abgelehnt. Der Antrag ist gleichfalls
Handlungsgegenstand überhaupt aufzuheben. Der Antrag wird
abgelehnt. Eine Debatte entfällt erst wieder bei § 18.
Abg. 1 bezieht an, daß bei der Handelsreform, welche
von einem Kaufmann ohne Geschäftlicher oder doch nur mit einem
stillen Geschäftlicher betrieben wird, wenigstens ein Vorname
angegeben werden muß. Es beruht das auf einem Verbot
der Kommission, welches in der Regierungsvorlage nicht war,
daß die Kaufleute, welche den Namen nicht führen, die Buch-
staben „Stumm“ und „Woch“ (frei. Volksp.) beantragen
Wiederberufung der Regierungsvorlage. — Geheimrath Hoffmann
hat den gleichen Wunsch. — Der Antrag v. Stumm-Woch wird
abgelehnt, nachdem die Abg. Hören (Centr.) und Vielhaben
(Antil.) sich für Aufrechterhaltung des Kommissionsbeschlusses
ausgesprochen haben. § 20 handelt von den wichtigsten
Gründen, welche den 70-jährigen Kaufmann zu einer Eintragung
ohne Eintragung der Eintragungsbücher berechtigen. § 21 von
den Gründen, die den Prinzipal eines Kaufmanns berechtigen.
Im § 21 will ein Antrag Woch den Prinzipal vor sofortigen Ent-
lassung berechtigen, wenn sich der Geschäftl. u. auch gegen An-
gehörige des Prinzipals thätlich verhält. Im Antrag Hören (Centr.)
zu bestimmten Bedingungen will einseitig: wenn der Geschäftl. sich
einseitig thätlich verhält. Abg. Müller (nat-lib.) hält die §§ 20
und 21 für unangebracht. Abg. Vielhaben (Antil.) für den Antrag
Woch, werden beide Anträge abgelehnt und die §§ 20/21 unan-
geändert angenommen. Die §§ 20/21 handeln von der Konfurrenz-
Klausel. Diese soll nur insofern Anwendung finden, als sie nicht die
Grenze überschreitet, über welche hinaus den Handlungs-
geschäften das Fortkommen erschwert werden würde. Die Kommission
hat einen Antrag beifolgt, wonach die Konfurrenz-Klausel
den Geschäftl. nur auf höchstens drei Jahre und nur bei seiner
Stellung binden soll. — Ein Antrag Dieg (Eos.) will den § 23
dabin formulieren, daß die Konfurrenz-Klausel nur dann anzu-
wenden ist, wenn die Konfurrenz-Klausel durchweg nichtig sein
soll. — Abg. Singer (Eos.) empfiehlt diesen Antrag. Die ganze
Konfurrenz-Klausel sei ein Ungehöriges an den Unternehmern, die
mit derselben keine Stellung mitmachen. Die Annahme eines

solchen Wortes von einem wirtschaftlich Schwächeren ist an sich
ein Mißbrauch. Abg. v. Stumm (Natlib.) erklärt, er habe
noch niemals einem Angehörigen der Konfurrenz-Klausel abgelehnt,
dalle aber diese Klausel für möglich. Weiter beantragt er, daß
die Kommission vorzuschlagende Begrenzung der Konfurrenz-Klausel
auf drei Jahre wieder zu streichen. — Staatssekretär v. Krieger
bemerkte, keine Bestimmung des Entwurfs habe mehr Wöhe und
mehr Ermüdungen gelöst, als diese. Die großen Geschäfts-
Verhältnisse hätten anzuzeigen, daß die Prinzipale in diesem
Punkte das Recht hätten, eine Debatte daran zu
lassen. Er erwarte, daß die Kommission nicht durch einen nur geringen
bei ihnen angelegten Gehältern ausgenutzt oder auch Anderen
verratzen zu sein. Das letztere nicht gelte, sei eine berechtigte
Forderung. Das Eingehen entwerfender Berichtigungen sei durch
die Fassung des § 23 ausgeschlossen. Dem Inhalt der Kommission
bittet er jedoch zu streichen, denn eine dreijährige Frist sei doch ganz
angemessen. — Abg. Müller (Centr.) führt noch aus, daß die
wirtschaftlich Schwächeren sich hinsichtlich der Bestimmungen des § 23
geschützt, der eine unrichtige Erklärung des Fortkommens des
Geschäftl. ausschließt. Er bitte, an der Grenze von drei Jahren fest-
zuhalten. — Abg. Waller (libd. Volksp.) hält es für das Beste, den
ganzen Paragraphen zu streichen. — Abg. Einburg (Centr.)
empfiehlt den Antrag v. Stumm. Damit endet die Debatte.
Sämmtliche Änderungen werden abgelehnt. Die §§ 23 und 24
werden in der Kommissionsfassung angenommen. § 25 handelt von
den Pflichten des Lehrenden gegen den Lehrling und die Paro-
graphen bis § 26 betreffend das Lehrverhältnis. Mehrere dazu
gestellte sozialistische Anträge werden abgelehnt. Ebenfalls abgelehnt
wird ein Antrag v. Stumm (Natlib.), im § 26 die Bestimmungen
zu streichen, daß ein Lehrling auch insofern kein Lehrling, wenn er so
Pflichten in einer die Ausbildung des Lehrlings gefährdenden Art
ausübt. — Abg. Müller (Centr.) führt noch aus, daß die
Debatte mehrere Anträge v. Stumm (Natlib.) abgelehnt. Vor
der Erörterung der Bestimmungen über den Mißbrauch verlangt
sich das Haus. Morgen, 1 Uhr, Fortsetzung. Schluß 4 1/2 Uhr.

Deutsches Reich.

Ein eigenartiger Vorgang, welcher in Berlin in der
letzten Woche dieses Monats in parlamentarischen und parlamen-
tarischen Kreisen beprochen wurde, wird jetzt in den „Berl. Vol.
Nachr.“ auch offiziell berichtet. Danach hat der Kaiser am 22. März
bestimmt, daß er sich und derjenige erste Erbe der Krone
Preussens die Krone der General-Adjutanten mit dem Namen
des Kaisers Wilhelm I. gleich den General-Adjutanten des
verstorbenen Kaisers zu tragen haben. Die Bestimmung ist getroffen
worden, als am 22. März Kaiser Wilhelm in dem Sterbezimmer
des verstorbenen Kaisers unter den Händen der General-Adjutanten
des Verstorbenen zum ersten Male die Krone an sich zu nehmen
eine alte Tradition, daß die General- und Flügel-Adjutanten
den Uniformen des verstorbenen Kaisers zu tragen haben, die
General-Adjutanten des verstorbenen Kaisers das Recht verliehen,
den Namen zu tragen. In einem goldenen bzw. silbernen Kranz auf
den Brust zu tragen. Das bedeutet jetzt auch das Recht erbolten
haben, auf den Krone zu stehen, die Krone zu führen, sei für
die General-Adjutanten selbst eine unerhörliche Verletzung. Desho
einmüthig ist die Bestimmung, daß der Kaiser selbst die Krone
General-Adjutanten seines Vorgängers an dem Tragen ansetzt. In dem
die „Berl. Vol. Nachr.“ gegen die „unannehmlichen“ Ausfertigung
dieses Vorgangs in der angedachten, insbesondere der englischen Presse
polemischen, darzustellen ist die Vorgang als einen Akt reiner
Pietät und zugleich als einen Akt weiser Fürsorge für die dem
erhabenen Vorbilde des großen Kaisers entsprechende Führung des
Scepters seitens seiner Nachfolger auf dem Throne. Dieser
recherchierte Inhalt der „Berl. Vol. Nachr.“ auf der Mittheilung
des „Berl. Vol. Nachr.“, dem es bemerkt, daß die Krone, die
den Kaiser selbst für die Führung des Scepters ist doch
nicht von Nachfolger und Namensgeber der Uniform abhängig.

Wittnen und Walfänger. Der Gesetzentwurf wegen
andereitiger Vermählung des Wittnen und Walfängers für die
Hinterbliebenen von Angehörigen des Reichsdienstes, wie er im
Bundesrat angenommen ist, regelt die staatliche Fürsorge für die
Hinterbliebenen von Reichsbeamten in derselben Weise, wie dies
durch den preussischen Kontrakt vorliegenden Gesetzentwurf für
Preußen in Aussicht genommen ist. Das Gesetz, das nach
geltendem Recht in dem dritten Teil der Revision des
Verordnungs-Buchs, wird darin auf 40 v. S. der Revision
festgelegt. Der Entwurf des Gesetzes wird von
160 M. auf 216 M. erhöht, der Höchstbetrag von 1000 M.
auf 8000 M. für Wittnen der Staatsminister und Beamten der

„Nichtsche, der Philosoph und Prophet.“

Laute das Thema eines Vortrags, den Herr Dr. phil. E. Horst
gelesen hat, 3 Uhr, im kleinen Saal des Hotel. Das ist ein
interessantes, das schwierigste Gebiet für und fastlich behandelnden
Ansprüchen des gewandten, jugendlichen Redners, der nicht als
Wegner, aber auch nicht als Verehrer der bekannten Philosophen
auftritt, es ist sehr zu bezeichnen, daß man Nichtsche, den ersten
Weisheit, der unter der Aufsicht, die er sich selbst hat,
sich so wenig ernst nimmt, in ihn sogar als unmiss-
verständlich, verstanden oder als verrätherischen Schwärmer
bezeichnet. Das Urtheil und Nichtsche ist die Nichtsche doch gar
nicht so schnell möglich, man möge erst einmal sehen, ihn kennen
zu lernen. Es ist gewiß Erustes, Großes, Neues, was er bringt.
Nichtsche ist die Frage anzuhören: Was war Nichtsche und
wollte er sein? Er erhebt durchaus den Widerspruch, Philosoph zu
sein. Erhebt er sich über unter diesen Begriff etwas Anber-
e, als man im Allgemeinen darunter versteht. Für ihn ist ein Philosoph
ein Mann, der neue Weisheit schafft. Er schafft etwas Neues für
und böse, ein neues Sittengesetz. Er zeigt der Menschheit neue
Richtungen, neue Ziele und die Wege, auf denen man zu ihnen gelangen kann. Nichtsche
weist die Vollkommenheit der gültigen Moral an. Er fragt, ob das,
was bisher für gut und böse galt, auch wirklich gut und böse ist.
Er legt also hinter die christliche Moral ein großes Fragezeichen.
Nichtsche steht jenseits von gut und böse und nennt ihn Philosoph,
er weiß den Menschen nicht um neue Ziele, er nicht ihnen auch
neue Gebote und Geleze. Es ist ja möglich, daß seine Gebote,
sollt hinaus, hinabführen, aber jedenfalls bedeuten seine Lehren
eine neue Epoche für Kultur und Philosophie. Betrachten wir
Geschwindigkeit der Philosophie, so finden wir, daß das
eine Denken allmählich an Stelle der einfachen Anerkennung
Begründung der herrschenden Weltanschauung trat. Im

Stellen der Reformation liegt der Ursprung der modernen, das
Denken zum Prinzip erhabenen Weltanschauung. Sollte die Philo-
sophie solange den christlichen Glauben von dem Glauben Gottes
in das Gebiet der Welt zu begrenzen und zu beengen gesucht, so
sollte sie schließlich ein Denken für unzulässig zu erklären. Götter-
diano Bruno und Spinoza traten auf und behaupteten: Alles lebt
in Gott und in Allem lebt Gott. Kant führte auch diese Theorie
wieder aus, indem er erklärte, daß das Dasein Gottes und die Un-
sterblichkeit keine feste Beweis erbracht werden. Hieran wurden
zwei Systeme allerhöchsten Ranges angesetzt von Hegel und Schopenhauer,
die das Christentum gänzlich ablehnten. Heute ist eine
neue Philosophie möglich, die sich nicht des Schalters Hegel und
Schopenhauer erziehen kann. Was bringt nun Nichtsche Neues?
Das ist sehr einfach zu beantworten. Die früheren Philosophen
nahmen nur einen Kampf an mit der christlichen Weltanschauung,
sie zweifelten an Gott, aber niemals an Gutes. Nichtsche hat dies
gethan, er hat die christliche Moral umgestoßen. Er dementirt die
Fragen, ob das, was wir gut nennen, wirklich auch gut
ist. Was er erachtet, was nicht ist dem Götter, was
des Menschen dringender Frage ist: Was sollen wir thun
wir wollen leben, leben heißt aber handeln, wie sollen wir
nun handeln? Alles unentschiedenes thun, würde über aus-
fallen, also ist ein neues Sittengesetz nötig, zumal der Mensch
sich nicht ein wackelndes und handlungslos, dann aber erst ein
denkendes, und nicht, wie man früher annahm, nur ein denkendes
Wesen ist. Die Religion hat als wichtigsten Bestandteil eine Moral
nötig, die Philosophie lehrt, wie diese Moral zu sein hat. Der
Kampf mit der christlichen Moral antritt. Er ist recht die Art an die Wurzel der christlichen Religion.
Wenn andere ältere Philosophen auch ihr eigenes ethisches
System hatten, so war dies doch immer nur eine
Veränderung der christlichen Moral. Nur dementirt, begründen wollte
man, was gut und böse ist. Was gut war, glaubte man zu wissen.

Nun kommt aber Nichtsche und sagt: Was gut und böse ist,
das weiß noch Niemand, es müssen neue Verträge geschlossen
werden. Alles in der Welt ist ja der Veränderung unter-
worfen, warum sollte es denn die Moral nicht sein? Wenn
Nichtsche die Guten und das Uebereinstimmende so will, er handt nicht
das Gute im Allgemeinen beklammert, er will nur den Guten vor-
werfen, daß sie die Schöpfung neuer Werte hindern. Nichtsche ist sich
der Verantwortlichkeit seiner That, der Verantwortung seines Unter-
nehmens voll bewusst gewiser, er hat nicht leichten Jovens gelogt,
was er sagte. Man kann hier verheerender Meinung sein über
Nichtsche, aber man muß zugeben, er wollte etwas Neues, etwas
Neues, was die Welt nicht kennt. Er hat sich nicht als Schwärmer,
sondern als Mann, der neue Weisheit schafft, und seine Lehren
wir ihn beklammert. Die früheren Philosophen offenbarten Gedanken
über die Welt, Nichtsche offenbart seinen Willen. Was er sagte, ist
ihm aus der Seele gekommen, ja, er hat es mit seinem Her-
z nicht geschrieben. Nichtsche ist die Aufgabe des Philosophen so zu
sein, als wenn dieser die Menschen zu leiten und zu führen hätte. Es
sollte nicht, Nichtsche als Religionistler zu begründen. Aber ein
solcher wird man nicht werden, daher Nichtsche, er wird nicht
weiteren Nachdenken auf. Es will die Menschen, die er von der
Anständigkeit befreien möchte, nicht in eine neue Verfallen lassen. Man
sollte ihn also einen Propheten nennen. Nichtsche schlägt mit
glaubendem Hieb, was der Menschheit lange fertig war. Sollen wir
ihn deshalb hängen? Wer die Wahrheit liebt, wird es nicht
thun. Seine Werke erfordern eine ernste, ruhige, gründliche Kritik.
Nichtsche hat die Menschen, erfordern und, was er findet,
wissenschaftlich bezeichnen. Das ist eine neue Aufgabe, die er
treffen und, wie sie auch ausfallen möge, handhaben. — Der
selber nicht sehr gelobte Vortrags fand seinen Beifall.
Demelchen wird am Donnerstag ein zweiter mit dem Thema: „Der
Hebermenschen“ und am Montag ein dritter mit dem Thema: „Die
Umwertung aller Werte“ folgen. A. H.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 163. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 7. April.

45. Jahrgang. 1897.

Der Arbeitsmarkt

„Arbeitsmarkt“ enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zum Anzeig gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“, das für den männlichen und weiblichen Dienstverkehr in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zum Anzeig gelangen.

Verschiedenes

Ich warne hiermit Jedermann, meinen Kindern noch sonst jemand auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für nichts haften.

F. Hlessen, Wittwe.

Zwei Weidwälder suchen eine Filiale oder sonst ein passendes Geschäft zu übernehmen. Gesch. Offerten unter N. N. 21 Hauptpostlager Wiesbaden.

Filiale von tüchtiger Geschäftsfrau sofort, event. später, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4651

Wirthschaft mit Concession wird sofort gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4650
Unterzeichnete übernimmt die Verwaltung und Beaufsichtigung von Häusern, sowie banliche Instandhaltung derselben. 4114
H. Morasch, Bautechniker, Kirchgasse 54.

Eine Dame sucht die Bekanntschaft einer anderen Dame zu gemeinschaftlicher Bekleidung öffentlicher u. beschließlicher Bäder. Offerten unter N. N. 254 an den Tagbl.-Verlag.

Aufpolirt wie neu werden Möbel jeder Art Adlerstraße 11 bei **Leitner**.

Parquetböden werden billigst gepulvt und gewischt (Gerüstung wie neu) bei **Zollinger**, Maurermeister 3. 1168

Asphalt- u. Cementarbeiten übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen unter Garantie **L. Seebold & Co.**, Rheinstraße 62. 1166

Verf. Schneiderin empfiehlt sich zum Anfertigen von Haars-, Strohhemden u. Kinderkleidern zu maß. Breiten. Näh. Weststraße 30, Freitrippe.

Tüchtige Schneiderin sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Weststraße 21, 2. Stod.

Eine Schneiderin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Näh. Weststraße 28, 5. 8.

Geübte Schneiderin empfiehlt sich zum Anfertigen von Haars-, Strohhemden u. Kinderkleidern zu maß. Breiten. Näh. Weststraße 30, Freitrippe.

Stickerin empfiehlt sich im Weben, Bunt- u. Goldweiden. Weststraße 13, 3. St.

Eine Stickerin wünscht Privatstunden. Weststr. 63, 1. St. I.

Handschuhe u. gewaschen u. gefärbt d. Hanjagubm., **Giov. Scappali**, Mittelberg 2. 1165

Seren-Wäsche zum Waschen und Bügeln (Berliner Rein) auch nur zum Bügeln wird nach angemessenen Preisen abgekauft. Mittelberg 2.

Verfälschte und Pfandwäsche wird angenommen, gut und billigst besorgt Weststraße 30, 5. St. rechts.

Geübte Friseurin sucht noch einige Damen. Elisabethenstr. 27, 6. 1. 4599

Daheim,

Placirungs-Bureau

für Personal jeder Branche.

34. Saalgasse 34, Papierladen.

Pop-Terrier, Labrador, große Rasse, nur an guten Herrn zu verkaufen. Gartenstraße 1, 2. St.

Ein armes Mädchen aus achtbarer Familie wünscht sein Kind, ein 6 Monate altes, schönes kräftiges Mädchen, an kinderliebende Leute zu vergeben. Briefe unter V. N. 262 an den Tagbl.-Verlag.

Damen I. freudl. Ruf u. Kraft u. streng. Berühmtheit, bei Frau **Woritz**, Blüthe, Nebamme, Einheitsstraße 18, Mainz, nur entgeltliche und mit Namensunterstützung, werden beschickten und reell beiderseit. Offerten u. N. N. 253 an den Tagbl.-Verlag.

Heirathen

werden diskret und reell in allen Kreisen vermittelt. Offerten unter N. N. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Honny soit qui mal y pense!

Disting. Dame (hier fremd), 28 J. alt, mittelgroß, gesund, elegante Erscheinung, heiteren Wesens, tiefen Gemüths, aber arm, sucht zwecks Heirath die Bekanntschaft eines sehr reichen Herrn in vornehmer Lebensstellung. Nicht anonyme Offerten unter **L. K. 209** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Ein tüchtiger selbsterwerbender Mann mit schönem Vermögen, Anfang 40er, sucht eine Lebensgefährtin mit häuslichem Sinn (nicht unter 30 Jahre alt) und 12-15,000 Mark Vermögen. — Nur ernstgemeinte, nicht anonyme Offerten erbitte u. N. N. 272 an den Tagbl.-Verlag. (Discretion gesichert.)

Alleinstehende Frau

aus guter Familie, in momentaner Verlegenheit, bittet vornehmendste Persönlichkeit für mit 300 auszugeben. Rückzahlung bedingl. Briefe u. N. N. 208 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine den besseren Ständen angehörende Frau, Wittwe, bittet um ein Darlehen von 40 Mk. Offerten unter N. N. 228 an den Tagbl.-Verlag.

Welche

edle Dame oder Herr bittet einen jungen intelligen Mann mit einem Darlehen von 50 Mk. aus der Reichs-Rückzahl gegen Sicherheit nach Uebereinst. Bitte Ost u. N. N. 215 an den Tagbl.-Verlag.

Jemand in großer Verlegenheit, sucht 100 Mk. zu leihen. Vermittl. in honorat. Rückzahlung in monatl. Raten. Offerten unter N. N. 265 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verloren. Gefunden

Verloren ein offene goldene Herren-Uhr (schwarzes Zifferblatt) mit feiner Abgabe gegen gute Belohnung Reststraße 7, „Bühler's Hof“.

Verloren am Montag Abend eine gold. Damen-Uhr mit feiner und Verloren. Abgabe gegen Belohnung Reststraße 11, 2. Tr. r.

Verloren

am Sonntag, den 4. April ein maßgebendes Gledersammand von Schwanen Fed bis zum königlichen Theater. Finder erhält Belohnung im Schweizer Bad.

Verloren e. gold. Schliefnadel.

Gegen Belohnung abzugeben Weststraße 88.

Am Sonntag verkaufen eine

Schäferhündin. Gegen Vergüt. abzugeben. Villa Schönthal bei Sonnenberg. Vor Ankauf wird gewarnt.

Pop-Terrier abzugeben. Abzugeben gegen Belohnung Kaiser-Friedrich-Ring 28, Part. Vor Ankauf wird gewarnt. 4652

Fremden-Pensions

Pension Lounsdorf, 13. Gde. Geldbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, Auszug. 8032

Emserstr. 10 (Villa Friele) möbl. Zim. p. Woche 7-12 Mk. u. p. Tag an. gr. G. Balkon, d. elect. Baden. 1500

Friedrichstraße 1, 1. St., eleg. möbl. Zimmer mit Frühstück preiswerth zu vermieten. 2285

Apellenstraße 2, 1. St.

(Pension Wilm), Nähe des Rodbrunnens, hübsch möbl. Zimmer zu vermieten, event. Pension. Wichtige Briefe.

Langgasse 50 (alte Kramp), 1. St., fein möbl. Zim. ohne, event. mit Pension. Decembalder eigener Quelle. Näh. Part. 2189

Villa Koberstraße 20, in d. gesund. u. schönsten Lage, möbl. Wohnung u. ein. Zimmer, mit u. ohne Pension. 7405

Ein junger Schüler findet in einer kinderlosen Familie freundliche Aufnahme mit guter Pension. Weststr. 21, 2. St. N. N. 2117

Ein junges Mädchen

findet bei einer engl. Familie angenehme gemüthl. Heim mit anständigen und gesellschaftlichen Verkehr. Offerten unter N. N. 270 an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

In bester Lage der Stadt kann ein Ladenlokal von 180 q-Mtr. Fläche verpachtet werden. Reflectanten erlahen Näheres durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4448

Bierwirthschaft, 10 Decal. u. Woche für 1800 Mk. per 1. Mai an verpachten. Näh. d. Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9

Großer Garten an der Wallmühlstraße sofort zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4522

Miethgesuche

Suche zum 1. Juli Part.-Wohnung von mindestens 6 Zimmern oder kleines Wohnhaus mit etwas Garten. Offerten mit Preisangabe erbeten. **Travers**, Amorsrieder, Wallmühlstraße 4.

Gesucht zum 1. September von verheiratheten Beamten Wohnung von 5 Zimmern mit möbl. Zubehörl. Part. oder 1. Etage. Offerten mit Preisangabe unter Z. N. 154 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Partierwohn., 4-5 Zimmer nebst Hofraum mit Thorsahrt, auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten unter N. N. 206 an den Tagbl.-Verlag.

Ein älteres Ehepaar sucht per October dieses Jahres eine hübsche Wohnung von 8 Zimmern darunter in einem ruhigen Hause. Offerten mit Preisangabe unter V. N. 217 an den Tagbl.-Verlag. 2187

Ein Herr sucht vom 23. d. M.

ab eine möblirte Wohnung (Salon u. Schlafzimmer), 1. Et., in bester Lage der Stadt auf etwa 4 Wochen. Offerten mit Preisangabe für Wohnung u. 1. Frühstück unter D. N. 268 an den Tagbl.-Verlag. 2283

Wittwer oder fuchs möbl. Zimmer mit Kasse u. Verbindung. Cf. mit Preisangabe unter N. N. 255 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer von einem Beamten zu mäßigen Preisen gesucht. Cf. mit Preisangabe unter N. N. 274 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein sucht ein angemessenes Zimmer mit separatem Eingang. Offerten unter V. N. 219 an den Tagbl.-Verlag.

Ein möbl. oder leerer Zimmer, Part. noch Raum für A. Bekkhaft gesucht. Off. mit N. N. 276 an den Tagbl.-Verlag.

Weinfelder

circa 60 Stück haltend, event. mit Fleischkeller, in der Nähe der Langgasse zu mieten gesucht. Offerten erbitte sofort an Küstermeister **Dorn**, Frankentstraße 16, einm. 2068

Flaschenbierkeller sofort zu mieten gesucht. Cf. mit Preisangabe erbitte **W. Klein**, Büchlerstraße 12, 5. St., Part.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Friedrichstr. 31, Part., helles Bureau, 2 Zim sofort zu vermieten.

Friedrichstraße 47 Comptoir geeignet, ab sofort oder später zu vermieten. Näh. im Westergaden, 8244

Hömerberg 23 Laden mit Ladenzimmer, event. als Partier-Zimmer u. Küche per sof. zu verm. Näh. Kirchgasse 36, 1. 2290

Zwei große helle Partier-Zimmer, für Bureau geeignet, zu vermieten. Näh. Kohnstraße 6, 1. St. 3005

Comptoirs, große Saalräume und Keller ab sofort oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 23. 3055

Geladen mit Wohnung z. verm. Näh. Adlerstraße 30, 2. 1896

Wohnungen.

Elisabethenstraße 23 ist im Hochparterre eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Balkon u. A. Garten zu verm. Näh. 1. Et. 2275

Friedrichstraße 47, Dr. Siegfried innegehabte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Manjarde, Keller u. c., per sofort oder später zu vermieten. Näh. baldesht 1. Et. links. 8243

Villa Lucie, Hainerveg 2a, feinste ebene Lage, 4 Min. v. Kurhaus, eine comfortable Etage, 5 Z., 1 Baden, gr. Veranda, reichl. Zubeh., per 1. Oct. d. J. zu verm. Näh. daselbst Part., 11-12 Uhr.

Weststraße 32, 2. Etage, ist eine freundliche gesunde Wohnung v. 3 od. 4 Zimmern, Küche nebst sonst. Zubehörl. ab ruh. Familie oder einz. Dame sof. oder später preisw. zu verm. Näh. d. 1617

Weststraße 22 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehörl., ab ruhige Leute zu vermieten; auch kann eventuelle eine Werkstätte zu gegeben werden.

Saalgasse 28 vier Zimmer nebst Zubehörl., 2. Stod., Vordergarten, sofort zu vermieten. 1546

Eine neu hergerichtete Wohnung v. 3 Zim., Man. u. Zubeh. f. Wfl. 550 jeht od. spät. s. um. bei **D. Stein**, Westberg 3. 1826

Weststraße 16, 1. St., 6 Zimmer sofort besonderer Umstände halber weit unter Preis zu vermieten. Näh. 1. St.

Weststraße 24, 2. St., 1. kleine Wohnung mit herrlicher Aussicht, 4 Zimmer, Badzimmer und reichliches Zubehörl., Gartenantheil, jeht oder später in Wintermiete abzugeben. Ansuchen Morgens v. 10-12 u. Nachm. v. 3-4 Uhr. 1749

Möblirte Wohnungen.

Weststraße 11, 2. St., möbl. Wohn. u. Zimmer, 8162

Elisabethenstraße 23 eine möbl. Wohn. u. Wohnung mit Balkon, 3 Zimmer, Küche u. Zubehörl., sofort zu verm. 2276

Sonnenstraße 3, nahe Part. u. Aussicht auf Wilhelmstraße, ist eine möblirte Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Manjarde u. c., sogleich zu vermieten. 2185

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Weststraße 46, 5. 1. r., feinst. möbl. Leute Rest u. Wohn. 2004

Adlerstraße 40, 2. Et., einj. möbl. Zimmer zu vermieten. 1845

Weststraße 5, 2. St., 1. ein möbl. Zimmer zu verm. 2079

Weststraße 24, 2. St., 1. einj. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 1851

Weststraße 30, Part., schönes gr. möbl. Zim. a. g. u. d. 2176

Weststraße 31, Gehaus, 2 od. 3 möbl. Zimmer mit Balkon zu vermieten. 1754

Weststraße 37, 2. St., 2 einj. möbl. Zim. zu verm. 2006

Weststraße 39, 2. zwei möblirte Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. 2110

Weststraße 4, über Entzöl, gr. möbl. warmes Zim. frei. 8402

Weststraße 7, 3. einj. möbl. Zim. sof. zu verm. 1845

Weststraße 6, 2. r., einj. möbl. Zimmer zu verm. 2114

Weststraße 11, 1. St., möbl. Z. an einen Herrn zu verm. 1798

Weststr. 15, 3. feins. m. 3. Sonnen, (ein. u. eing.) zu verm. Weststraße 2, 5. 1. l. erb. j. anst. Leute Rest u. Logis. 2042

Weststraße 3, 1. St., c. möbl. Zim. mit Rest, sof. u. um. 1599

Weststr. 4, 3. Et. l. möbl. Zim. monatl. 15 Mk. zu verm. 2023

Weststraße 6, 2. Et., einj. möbl. Zimmer zu verm. 2034

Weststraße 9, 2. r., einj. langer solider Mann bill. Logis. 1920

Weststraße 10, 1. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2187

Weststraße 12, 1. Et., ein separates möbl. Zim. zu verm. 1903

Weststraße 10, 1. Et., ein fein möbl. großes Balkon, an rhp. Herrn sogle. d. d. ein Salon u. Schlaf. preisw. zu vermieten. 2215

Weststraße 49, 1. Et., 1631 möbl. Zimmer mit

Weststraße 5, 1. r., erb. ein anst. Mann Schloß. 2292

Weststraße 15, 2. St., 2 r., möbl. Zim. m. sep. Eing. bill. zu verm. 2114

Weststraße 13, 1. St., 1. Stod. reicher, bei **Wagner**, 1. einj. möblirte Zimmer an einen Herrn oder eine Dame sofort zu vermieten. Preis 15 Mk. per Monat.

Weststraße 20, 2. r., möbl. Zim. an einen Herrn bill. zu verm. 2114

Weststraße 21, 1. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2114

Weststraße 21, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 1674

Weststraße 25, 1. Etage r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Ansuchen Nachm. von 1-6 Uhr.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 163. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 7. April.

45. Jahrgang. 1897.

G. Erdmenger,
prakt. Zahnarzt,
Taanusstrasse 57. 4634
Sprechstunden: 9-12, 3-6, für Unbem. 12-1.

Charles J. Monk,
Doctor of Dental Surgery,
has removed to 3940
Thelemannstrasse 7.

Vom 7. April d. J. an wohne ich im Landhaus
„Grimberghe“

bei der Adolphhöhe, verlängerte Neudorferstrasse,
5 Minuten von der Dampfbahn-Haltestelle Möhringstr.
Sprechstunden Vormittags 7-8 Uhr, Nachmittags
2-3 Uhr. 4484

Briefkasten: Ecke Neudorferstrasse u. Biebricher
Allee. **Telephon 359.**

Dr. Kampmann,
Kgl. Kreisthierarzt.
Ich habe meine Wohnung von **Eleonorenstrasse 4** nach
Frankenstrasse 3 verlegt. 4507
Philippphahn, Schuhmacher.

Wohne jetzt Schwalbacherstrasse 6.
Frau Wichm, Mäntel-Schneiderin.

Um noch vor Beginn der Saison damit zu räumen,
verkaufen wir von heute ab eine **grosse Parthie**
vorzüglicher und älterer

Handstickereien,

wie: 4591

Tischläufer, Deckchen, Handtücher,
Servirdecken, Büffetdecken, grosse
Gedecke mit Servietten, Eisdeckchen,
sowie farbig gewebte leinene Damast-
und baumwollene Tischdecken etc.
zu und unter dem Einkaufspreis.

C. Neuhaus Söhne.

Manjerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.	Salonspiegel.	Staffeleien.
Porträt-Rahmen.	Toilettenspiegel.	Decorat. Engel.
Photogr. Rahmen.	Sandspiegel.	Wandplatten.
Eckbild-Rahmen.	Weisspiegel.	Gonolen.
Bild-Rahmen.	Dreiß. Spiegel.	Paravents.
Bignon-Rahmen.	Rahmspiegel.	Portierenschnangen
Gedächtnis-Rahmen.	Gew. Spiegel.	Passpartout u.

Siehe das Neue und Modernste.

Medte Florentiner Holzschmiedereien.

Medte franz. Bronzerahmen.
Bilder-Einrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch.
Wanddecorationen. — Neuvergoldungen. 10589
Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder,
Taanusstrasse 18, u. d. Taanus-Apothek.

Seifen-Abschlag.



la weisse Kernseife p. Pfd.
28 Pf., bei 5 Pfd. à 26 Pf.
la hellgelbe Kernseife per
Pfd. 27 Pf., bei 5 Pfd.
25 Pf.

la gelbe Kernseife p. Pfd.
26 Pf., bei 5 Pfd. à 25 Pf.
Krystall-Soda per Pfund
4 Pf., bei 10 Pfd. à 3 1/2 Pf.

Die Kernseifen werden
trocken geliefert und vor-
gewogen. 4460

J. B. Willms,

Seifensieder und Parfümeur,
5. Wellritzstrasse. Wiesbaden, Wellritzstrasse 5.

Schweizerische Unfall-Versicherungs-Actiengesellschaft in Winterthur.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass wir eine zweite

Subdirection

Herrn **Gustav Wallau**

in **Frankfurt a. M., Sternstrasse 28,**

übertragen haben. Derselbe ist zur Ertheilung von Auskünften betr. den Abschluss von Versicherungen gern bereit. — Vertreter unter günstigen Bedingungen gesucht.

Die Gesellschaft befasst sich mit folgenden Versicherungsarten:

- I. **Haftpflicht-Versicherungen aller Art.**
- II. **Einzel-Versicherungen aller Art** in und ausser dem Berufs.
- III. **Reise-Versicherungen** auf kurze Dauer, von 2 Tagen an.
- IV. **Seereise-Versicherungen** mit Einschluss des Landaufenthaltes in aussereuropäischen Staaten.
- V. **Collectiv-Unfall-Versicherungen** aller Art, insbesondere auch für Vereine und Corporationen.

Schweizerische Unfall-Versicherungs-Actiengesellschaft in Winterthur.

Winterthur, April 1897.

(Fa. 49/4) F 107

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft, Wiesbaden
Langgasse 16, I. Stock
halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.
Feuer- und diebstahlversicherer Treasor mit vermietbaren Schrankfesseln (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.

Vollständige Betten,

bestehend in: Bettstellen, Matrasen, Deckbetten und Kissen, für 45, 47, 51, 61, 70, 77, 84, 96, 106, 110, 132 Mt. und höher mit langjähr. Garantie. Einzelne Betttheile werden ohne Preisverhöhung abgegeben. Anstellung von Musterbetten, Spiegelschränken, Waschkommoden, Waschränken, Sophas, Ottomanen u. Divans in jeder Preislage. Ferner als besonders preiswerth: Kleiderchränke 15 Mt., Kommoden 20 Mt., Verticows 28 Mt., Schreibtische 30 Mt., Stühle 3 Mt.

Große Auswahl. Solide Arbeit.
Eigene Werkstätte.

A. Seebold, Marktstrasse 9,
neben dem Königl. Schlosse.

Neuester Frauenhut

(Goldene Medaille). Reichspatentamtlich geschützt, unfehlbar wirksamer Apparat. Absolute Unschädlichkeit garantiert u. durch gerichtliche Verordnungen Chemiker festgestellt. Zu beziehen durch **Debamme Hein, Berlin, Zimmerstrasse 9**, früh. Oberb. a. d. Königl. Universitäts-Frauenklinik zu Berlin. Ausführliche Beschreibung über Anwendung des Apparats, sowie sonstige Schutzartikel gegen 60 Pf. in Briefm. (Zu B. 2. 741/5) F 101

Großer wachsender Hühnerhund

zu verkaufen Reichstrasse 26, Part.

Für Confirmanden und Communion



empfehle mein reichhaltiges Lager aller Sorten schwarze und weisse Stoff- und **Glacé-Handschuhe**, sowie **Cravatten, Kragen u. Manschetten**, **Sofenträger** in guten Qualitäten zu den billigsten Preisen. 4158

Gg. Schmitt,
Langgasse 17.

Schuhfabrik und Lager.

Karl Fischbach,

Langgasse 8.

Lager nur eignen Fabrikats.

Sämmtliche Neuheiten.

Anfertigen auf Wunsch
in allen möglichen Stoffen und
Farben.

Ueberziehen und
Repariren der Schirme
jeder Art. 4276



Deutsche Schreibfedern

aus der Fabrik von

Brause & Co. in Iserlohn.

Unübertroffen! Den besten englischen ebenbürtig.
Zu beziehen durch die Schreibwarenhandlungen.
(Ka 138/1) F 101

10 Stück 1890er selbstgez. u. gefüllte reine Naturweine zu dt.
bei **Nich. Kopp**, Weinhandlung, u. Kaiserstr. in Bld. 16790

Billig!

Zum Reinemachen.

Billig!

Stärkste verzinkte **Putzimer**, nicht rostend, von 60 Pf. an.
Best emaillierte **Eimer**, weiss, blau und grau, von 1 Mk. an.
Fensterleder, grosse schöne Felle, zu 30, 40, 50, 75 Pf., 1 Mk. etc.
Fensterwämme, beste Waare, zu 25, 50, 75 Pf., 1 Mk. etc.
Putzbürsten 20, 25, 30, 35 Pf., **Schrubber** 30, 35, 40 Pf.
Closetbesen 30, 35, 40 Pf., **Handfeger** 50, 75 Pf., 1 Mk.
Bodenbesen 50 Pf., 1.—, 1.25 Mk., **Wichsbürsten** 30, 50, 75 Pf.
Teppichbesen 50 Pf., 1 Mk., **Möbelbürsten** 50, 75 Pf., 1 Mk.
Federstäuber 25, 50, 75 Pf., **Möbelklopfer** 25, 40, 50 Pf. etc.

Alle Haus- und Küchengeräthe, Glas- und Porzellan-Waaren
ebenso billig. Nur prima Waaren.

Beste Einkaufsquelle für Brautleute.

Auf ganze Ausstattungen Rabatt.

Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48.

Telephon 309.

4643

Ankündigung.

Am 8. April wird Herr Dr. phil. E. Horneffer im kleinen Casino-Saal folgenden Vortrag halten: „Der Uebermensch“.

Beginn des Vortrags Abends 8 Uhr. Der Vortrag ist einzeln verständlich.

Die Eintrittskarten für einen Vortrag zu Mk. 2.—, für alle drei Vorträge zu Mk. 4.—, werden ausgegeben in der Buch- und Kunsthandlung von Feller & Gecks, Langgasse 49. 4615

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

In der am Montag, den 12. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im Saal des neuen Rathhauses stattfindenden zweiten ordentlichen Generalversammlung werden hierdurch die Vertreter der Arbeitgeber, sowie diejenigen der Kaffeemitglieder eingeladen.

Tagesordnung:

- 1. Vorlage der Jahres-Rechnung.
2. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission und Entlastung des Kassaführers.
3. Statuten-Änderung.
4. Sonstige bis zur Generalversammlung eingehende Anträge.
Wiesbaden, den 3. April 1897. F 341

Namens des Rassenvorstandes:

Der Vorsitzende: Carl Schaegeberger.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden

Anstalt für Selbstvermittlung Kaufmännische Fortbildungsschule
Mittwoch, den 14. April, Abends 9 Uhr, in unserm Vereinslokal, „Zum Krokodil“, Louisenstrasse 37, 1. Stock:

Ausserordentliche General-Versammlung,

wozu wir die Mitglieder hiermit freundl. einladen.
Tagesordnung: 1) Beschlussfassung über die Erlangung der Rechte einer jurist. Person für unseren Verein; 2) Abänderung der Statuten; 3) Sonstiges.
Um zahlreiches Erscheinen bittet F 349
Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Sonntag, den 10. April, Abends 9 Uhr, findet in unserer Turnhalle, Platterstr. 16, die Fortsetzung unserer Jahres-Gauptversammlung statt, wozu wir unsere Mitglieder höchstl. einladen und bitten um zahlreiches pünktliches Erscheinen. F 372
Der Vorstand.

Panorama Photographik, Langgasse 25, Entree.
Zum 1. Male hier. Neue Erfindung. — Farben, sowie Tage und Nachtbeleuchtung. — Ziele: Deutsche, Polnische und Schweizer, Schwedische, N. A.: Einat. Dances, Salons, Bagunna, Benga, Hindi, Sines, Konf. Sitten, Schifferwohnungen, Karawanen.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.
Direction: Chr. Heisinger.
Engagirtes Personal von 1.—15. April 1897:

Lilly, Elsa u. Frieda, die Wunder auf dem Doppel-Drahtseil. Sensationell. — Phänomenal.

Geschw. Margot, die reizenden Gesangs-Duoistinnen.

Robey u. Droy, The two Original-Excentric-Parodisten. (Vrkomisch.)

Frl. Bella Schäfer, die feche Wiener Lieder- und Tanz-Sängerin.

Herr Alex. Banzer, Gesangs- und Charakter-Humorist.

Drei Schwestern Walzady, Mandolin-Virtuosinnen.
Littie Elsa Ernesto, Luftpauert. F 420

Adolfs-Alce. Cirenö. Adolfs-Alce.
Gute und die folgenden Tage, Abends 8 Uhr:

Große vaterländische Festschele.

50 lebende Bilder aus dem Festzuge 1870—71, angeführt von 120 Personen.
Aus Deutschlands größter Zeit.

Ausführungsrecht für ganz Deutschland.
Zum Freyloste in Berlin 525 Mal von uns ausgeführt.

Orte der Plätze: Logenpl. Nr. 8, Sperrpl. (nummerirt) Nr. 2, Parterrepl. Nr. 1, 75, 1. Platz Nr. 1, 50, 2. Platz Nr. 1.—, Gallerie Nr. —50. Zur Bequemlichkeit des hochgeehrten Publikums sind Plätze für alle Plätze (Logen und Sperrpl.) jedoch nur die rechte Seite) im Umrangesehrt bei Herrn Ernst Knauff in Firma Lindau & Winterfeld, Wilhelmstraße 2, von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr zu ermäßigten Preisen zu haben, und zwar: Logenpl. Nr. 2, 75, Sperrpl. Nr. 1, 75, Parterrepl. Nr. 1, 50, 1. Platz Nr. 1, 25, 2. Platz Nr. —75, Gallerie Nr. —40.

Die Circulstoffe ist geöffnet Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 5 Uhr ab.

Musik wird vom eigenen Trompeter-Corps ausgeführt.
Raffen-Ordnung 7 1/2 Uhr. — Beginn des Concertes 7 3/4 Uhr.
Anfang des Festschele 8 Uhr.

Die Direction.
Nichtlebende Frühstückschele zum Ergn. a. Bund 6 Pf., sowie Magazn bonum 6 Pf., 22 Pf., 1. Platz 6 Pf. formährend zu haben bei G. Faust, Kanowirt, Hellmuthstraße 31.

Zum bevorstehenden Umzug.

sowie zur Neuerrichtung bitte ich um Beachtung nachverzeichneter Preise, indem ich bemerke, daß sämtliche Möbel, die ich führe, nur guter Qualitäten sind:

- Complete Betten von 40 Mt. an, bis mit hohen Häuptern 60 Mt., Kamelstaschen-Tophas 75 Mt., Garnituren mit 4 Sesseln 185 Mt., Verticors 40 Mt., elegant geschmückte Büffels 140 Mt., Kartotellen 52 Mt., Kleiderchränke zum Aufhängen 20 Mt., Kommoden 25 Mt., Ausziehtische 26 Mt., Schreibtische 28 Mt.; ferner Waschtischanne, Schreibbureau, Spiegel, Stühle u. dergl. m. 4094

Garantie. Eigene Polster-Werkstätte.

Möbel-Magazin Ferd. Marx Nachf.,

8. Kirchgasse 8.

J. B. Frisch,

Schwabacherstr. 12. Wiesbaden, Schwabacherstr. 12.

Vertreter der Ziegeleien der Firma Philipp Holzmann & Cie.,

Ges. m. beschr. H., Frankfurt a. M.

Sandsteinverblender, Sandstein in verschiedenen Farben, glatt und prof. zu Facaden etc.

Den Herren Architekten, Bauunternehmern etc. stehe mit Proben und Kostenvoranschlägen gerne zu Diensten. 2316

Junge Schafstämme zu verkaufen Bleichstraße 20, Hdb.

Prima Garzer Kanarienhühner, sowie Weibchen besten Stammes zur Zucht, sind zu verkaufen. Rüd. Lammstraße 34, Hinterhaus. 1744

Advertisement for Bad Tomisstein bei Brohl a. Rh., featuring text about carbonic acid rich mineral waters and their benefits for heart, nerve, and rheumatism ailments.

Advertisement for Jul. Mollath, featuring text about a rich stock of glass, porcelain, and stoneware, and a section for a pony sale with details on quality and price.

Large advertisement for the 'Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ Sommer 1897', including details on subscription prices, availability, and contact information for the publisher.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 163. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 7. April.

45. Jahrgang. 1897.

(68. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Glippen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuß.

Die Ueberraschung, welche sich bei dieser plötzlichen Eröffnung in Stortings Jüden ausdrückte, war so groß und wirkte so komisch, daß Egon unwillkürlich hell anlachen mußte.

„Gi, Freund Storting,“ sagte er lachend, „weßhalb dieser Schrecken? Ist denn der Herr v. Ernan ein so entsetzlicher Mensch? Ich hoffe darauf, daß Sie ihn ebenso freundschaftlich gefasst bekommen, wie dem einstigen Informator Bedmayer. In diesem Moment ist, das kann ich Ihnen versichern, der Herr v. Ernan ein rechter Schwächling, der dringend Ihres starken Armes bedarf. Leihen Sie ihm mir, damit ich mich beim Aussteigen darauf stützen kann.“

Der Wagen hielt vor dem Schloß, Storting sprang vom Trittbrett herab und öffnete den Schlag, schweigend bot er Egon den Arm, um ihm beim Aussteigen zu helfen, er war noch immer so überrascht, daß er unfaßlich war, zu antworten. Die lange Fahrt hatte Egon doch sehr angegriffen, er fühlte sich recht matt, und schwerlich wäre es ihm gelungen, im Schloß die etwa steile Treppe, welche nach den schon für ihn in Bereitschaft gehaltenen Zimmern zu führen, hinaufzugehen, wenn ihn Storting nicht kräftig unterstützt hätte.

Durch die Anstrengung des Treppengehens war Egon so völlig erschöpft, daß er kaum einen Blick auf die recht elegante und wohlthätige Einrichtung seiner Zimmer warf; er sank, kaum in dem Wohnzimmer angekommen, in einen Lehnstuhl und mit schwacher Stimme bat er Storting, ihm eine Stunde der Ruhe zu gönnen, dann erst könne er den Freund so beschreiben, wie es ihm ein Herzensbedürfnis sei; er sank dann matt in den Lehnstuhl zurück und er war, ehe Storting noch das Zimmer verlassen hatte, schon in einen Halbschlaf, in eine aus tiefer Erschöpfung entsprungene Bewußtlosigkeit, die bald in wirklichen Schlaf überging, versunken.

Mehr als zwei Stunden schlief Egon; als er erwachte, fühlte er sich viel frischer und kräftiger, nur ein schwacher dumpfer Kopfschmerz erinnerte ihn an seine Verwundung. Er stand auf und trat ans Fenster, sein Blick überflog den weiten Wirtschaftshof; die auf diesem herrschende peinliche Sauberkeit, die musterhafte Ordnung, in welcher die nicht in Gebrauch befindlichen Adergeräthschaften aufgestellt waren, machten auf ihn einen sehr angenehmen Eindruck. Er erinnerte sich, daß es bei seinem letzten Besuch in Mainz vor etwa vier Jahren nicht so auf dem Hofe ausgesehen hatte. „Man sieht es gleich, daß Storting jetzt hier waltet,“ sagte er leise mit einem Lächeln der Befriedigung.

Er fühlte eine brennende Lust, sich sofort anzuschauen auf seinem Besitzthum, heute konnte er dasselbe mit anderen Augen betrachten, als damals vor vier Jahren, heute war er eingeweiht in die Geheimnisse der Landwirthschaft, sein Blick war durch die Praxis geschärft, er hatte Erfahrungen gesammelt. Schnellen Schrittes verließ er sein Zimmer, aber er war noch kaum einige Stufen der Treppe hinabgestiegen, da lehrte der fatale Schwindel wieder, der ihn daran mahnte, daß er doch wohl für die nächste Zeit der Ruhe und Schonung bedürfte, um sich erst ganz wieder zu erholen. Er hielt sich am Geländer der Treppe fest, bis

der Schwindelanfall vorüber war, dann lehrte er, langsam und vorsichtig gehend, da jeder starke Schritt ihn Schmerz machte, nach seinem Zimmer zurück.

Er sank in den Lehnstuhl; sobald er ruhig saß, war der Kopfschmerz, der durch die Erschütterung des Körpers bei jedem Schritt hervorgerufen wurde, verschwunden, er konnte wieder klar denken. Er durfte sich nicht körperlich anstrengen, das sah er wohl ein, aber doch fühlte er den dringenden Wunsch, jetzt, da er endlich das künftige Feld seines Wirkens erreicht hatte, sich von dem Administrator Sieveling Bericht erhalten zu lassen über dessen bisherige Thätigkeit.

Eine silberne Tischglocke stand ihm zur Hand, er ließ sie anschlagen, nach kaum einer Minute erschien eine ältliche Dienerin, um sich zu erkundigen, was der gnädige Herr befehle; sie erzählte zugleich, Herr Storting habe ihr aufgetragen, recht anzupassen und ihn sofort zu benachrichtigen, wenn der gnädige Herr aus seinem Schlafur er wacht sei. Herr Storting wartete unten beim Herrn Administrator, der Doktor Wendeborn aus Ostrowo sei auch unten, er sei vor fünf Minuten angekommen. Die Frau Administrator habe ihn rufen lassen, weil der Herr Administrator so schwer krank geworden sei und im Bett liege, und Herr Storting habe gesagt, daß sie vortrefflich, denn nicht nur der Herr Administrator bröche den Doktor, sondern gewiß auch der gnädige Herr, der so bleich und erschöpft sei und sich wohl sehr krank fühle.

Egon war froh, die geschnitzte alte Frau loszuwerden, und so schickte er sie denn fort, um Storting zu benachrichtigen; nach wenigen Minuten erschien dieser und mit ihm der bewegliche kleine Doktor, dessen Bekanntschaft Egon schon am Morgen in Linau gemacht hatte.

„Gi, ei, Herr v. Ernan, was machen Sie mir für Streiche?“ sagte der Doktor, schon beim Eintreten in das Zimmer mit dem Finger drohend. „Habe ich Ihnen nicht heute Morgen gesagt, sie sollen sich ein paar Tage schonen und sich keine starke Bewegung machen? Warum sind Sie nicht in Linau geblieben, wo Sie die beste Pflege hatten? Eine Fahrt von zwei Meilen auf dem schlechten Landwege über Stod und Stein ist wohl keine starke Bewegung. Sie sehen schrecklich aus, blaß und höhlänglich, Sie gefallen mir gar nicht. Aber so geht es, wenn die Patienten ihren eigenen Kopf haben, dann werden immer Dummeheiten gemacht. Gehen Sie einmal Ihre Hand her. Wahrhaftig, etwas Fieber, nicht zu stark, aber doch Fieber. Nun wollen wir einmal den Verband abnehmen. Natürlich, die Wunde ist leicht entzündet. Von Bedeutung ist es nicht, aber Sie müssen unter allen Umständen einige Tage das Zimmer hüten. Das Alles hätten Sie sich ersparen können, wenn Sie gleich Dindre parirt hätten! Und damit Gott befohlen! Heute habe ich keine Zeit mehr, denn meine Patienten in Ostrowo warten; aber morgen komme ich wieder, um nach Ihnen und nach meinem alten Freund Sieveling zu sehen.“

„Ich muß Sie um Entschuldigung bitten, Herr v. Ernan,“ sagte Storting, als der kleine Doktor so formlos das Zimmer verlassen hatte, „ich habe eigenmächtig, ohne Ihre Erlaubniß eingeholt, Ihnen den Doktor, der gerade Herrn Sieveling seinen Besuch machte, zugeführt. Aber ich hielt es für meine Pflicht, Sie erscheinen mir so matt und —“

„Keine Entschuldigung, lieber Freund. Sie sind meinem Wunsch zuvorgekommen. Ich fühle selbst, daß ich des ärzt-

lichen Rathes bedürfte, und ich glaube, der kleine Doktor hat mir die richtigen Verhaltungsmahregeln gegeben, denn jetzt, da ich ruhig hier im Lehnstuhl sitze, sind Schwindel und Kopfschmerz verschwunden. Ich muß schon seinem Rathe folgen und meine Ungebild zügeln, mit Ihnen gemeinsam einen Rundgang durch das Schloß und einen Spazierritt durch die Felder zu machen. Ich hoffe, dabei zugleich recht vertraulich mit Ihnen plaudern zu können. Ich bin Ihnen ja eine Erklärung dafür schuldig, daß Sie so plötzlich Ihren alten Bekannten Bedmayer in den Herrn v. Ernan verwandelt finden; aber diese Erklärung sollen Sie doch erhalten, wenn ich Sie Ihnen auch nicht während eines gemeinschaftlichen Spazierganges geben kann. Segen Sie sich zu mir, lieber Freund, leisten Sie mir Gesellschaft. Wir wollen uns gegenseitig erzählen, wie es uns in den vier Jahren, seit wir uns nicht gesehen haben, ergangen ist.“ Storting folgte bereitwillig der freundschaftlichen Einladung, mit großer Spannung erwartete er die Mittheilungen, die ihm ein Räthsel lösen sollten, über welches er in den letzten Jahren immer wieder vergeblich nachgedenken hatte. Wohl hatte er schon damals, als Bedmayer so plötzlich, wie er gekommen, aus Schloß Osternau verschwunden war, geahnt, daß es eine eigene Bewandniß haben müsse mit diesem Informator, der wie ein Kavallerist das wildeste Pferd bähigte, der ein Meister im Billardspiel und zugleich ein wahrer Künstler war, der Französisch, Englisch, Italienisch, Lateinisch und Griechisch verstand, der nach seinem Schieben bemittelt genug war, um eine Schuld zu bezahlen, ohne daß er doch von Herrn v. Osternau sein Gehalt in Anspruch genommen hätte; aber auf den Gedanken, daß der in Osternau so viel und so wenig günstig besprochene Herr v. Ernan unter der Maske eines Informators viele Wochen in Schloß Osternau gelebt habe, war er doch nie gekommen.

Egon lehnte sich in den Sessel zurück, eine kurze Zeit schwieg, nachdenkend, dann begann er seine Erzählung. Wie damals, als er am Zreuer dem wirklichen Bedmayer die Geschichte des Freigüldes erzählt hatte, begann er mit der Darstellung seiner freudenlosen Jugend, er schilderte mit lebendigen Farben, wie er, des Lebens, müde zu dem Entschluß gekommen sei, sich selbst den Tod zu geben, und wie dieser Entschluß durch die Begegnung mit Bedmayer ihn nach Schloß Osternau geführt habe. Mit scharfer, unbarmherziger Selbstkritik stellte er sein nichtiges vergangenes Leben dar, während er mit Bewunderung und Verehrung von Herrn v. Osternau und dessen Familie, mit tiefer Dankbarkeit von dem Einfluß sprach, den das Leben im Schloß auf sein ganzes Denken ausgeübt hatte. Er erzählte, wie auf der Höhe sein Entschluß, sich einen ernsten Lebensberuf zu schaffen, gereift sei, wie die zufällige Begegnung mit dem Baron v. Freisten ihn nach Berlin zurückgewiesen habe, und wie er dann zur Ausföhrung seines Entschlusses geschritten sei und sich vier Jahre lang darauf vorbereitet habe, ein tüchtiger Landwirth zu werden.

Alles, was er erlebt hatte, auch sein letztes Miß-Abenteuer, seine gottliche Aufnahme in Linau erzählte er, er beklagte keine seiner Handlungen, nur Eines verschwieg er, in das Heiligthum seines Herzens durfte kein fremder Blick dringen.

(Fortsetzung folgt.)

Wreschner,

16. Langgasse 16.



Man achte gütigst auf die No. 16 beim Eingang.

U

m neben den neu eintreffenden Schuhwaaren die bisher geföhrten Sorten schnellstens zu räumen, gewähre ich auf letztere einen Rabatt von 10 bis 20 % gegen Baarzahlung.

Es sind weiter eingetroffen:

Herrn- (braune) Kalb-Haken-Stiefel zum	
Schnüren oder mit Gummizug für	9.50
Damen- (braune) Promenade-Schuhe für	2.50
Damen-Gems-Halbschuhe, neue Façon,	4.50

Die so beliebten Handarbeit-Stiefel von S. Wolf in Mainz führe ich gut sortirt wie bisher weiter.

Wreschner,

16. Langgasse 16.



Man achte gütigst auf die No. 16 beim Eingang.

Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,
16. Langgasse 16.

Große Mobilien-Versteigerung.

Wegen Wegzug einer in der Villa Antonie in der Wiesbadener Straße in Sonnenberg wohnenden Herrschaft versteigere ich heute Mittwoch, 7. April c., Morgens 9 1/2 und Nachmitt. 2 1/2 Uhr anfangend,

und nöthigen Falls den folgenden Tag in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3 nachstehende Mobilien- und Haus-Einrichtungs-Gegenstände, als:

Eine complete Schlafzimmer-Einrichtung, mehrere sehr gute Betten in Nußb. und Mah., Salonarmaturen in Nüßsch. und Kamelstoffschenbezug, einzelne Sophas, Sessel, Ottomane, Chaiselongue, runde, ovale, vieredrige, Spiel-, Rauch-, Bauern-, Nipp- und Nüßschische, verschiedene Stühle, Kleider-, Spiegel- und Heizungsstühle, Kommoden, worunter zwei antike Consoles, Verticows in schwarz und Nußb., Herren- und Damen-Schreibische, 1 Pianino, 1 Concertflügel, 1 Silbergeschränkchen, 1 Regulator, Pendules, ein Schaukelsessel, ein Büffets in Nußb., Eichen und Mah., Waschkommoden und Nachttische, Hänge- und Stuhlampen, Gaslüster, worunter ein sehr hübscher 9-stämmiger Veneziaaner, Spiegel aller Art mit und ohne Krümmung, Leinwand, Delgemälde, Kupfer- und Stahlbildchen, Glas, Porzellan, worunter ein compl. Service für 18 Personen, 1 Papageifläßig, Krankenwagen, Badewanne, 1 gold. Herren-Uhr, ein. Strohhüte, Gesindestellen, Herren- u. Damen-Garderobe, Küchen- und Stubenmöbel und sonstiges div. Küchen- und Kochgeschirr, Badenschrant und ganze Laden-Einrichtung. F 257

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern können täglich zu- gebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch, 7. April cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, u. den folgenden Tag, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auktionslokale

Grabenstraße 28

folgende, aus einer Concursumasse her- rührende Gegenstände, als:

Herren- und Kinder-Felz und Strohhüte, Hüben, garnirte und ungarirte Damen-Stroh- und Filzhüte, Bänder, Blumen, Federn, Hügelarmaturen, Schirme, leinene Herren- und Knaben-Stragen, Manschetten, Hemden, Cravatten, Hülfse, Handschuhe, Strümpfe, Wolle, Sildereien, Spitzen, Mantelkranze, Schleier, seid. Foulards, Blousen, Knöpfe, Futterstoffe, Sammie, Decken, Wandtaschen, Schmutzfacken, Accessoires und noch viele andere Weisz, Kurz, Woll- und Modewaren, versch. Glaslästen, Hutweller, Hutmesser, 2 Uhren und dergl. mehr

öfentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Polstermöbel- und Betten-Geschäft von Ph. Lendle

befindet sich **Neubau Heckenbogenstraße 9.**
Büsch-Garnituren 120 Mk. Verticows 60 Mk.
Sophas, gut gearbeitet, 42 " Kommoden 24-36 "
Betten, vollständig 55-200 " Stroh- u. Seggr.-B. 5-18 "
Stühle, Stühle 3-10 " Bettfedern billigst.

Das Spezial-Geschäft für
Damen- und Kinder-Confection
von
Louis Rosenthal,
befindet sich
47. Kirchgasse 47,
Ecke Mauritiusplatz.
Großartige Auswahl bei sehr mäßigen Preisen. 4492

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag, den 8. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete Waaren im Saale

Zum Deutschen Hof,
Goldgasse 2a, 1,

öfentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung, als:

100 Capes, Jaquettes, Regen- mützel, Boden-Costüme, 150 St. hochelegante moderne Sonnen- und Regenschirme für Herren und Damen.

Bemerk! wird, daß die Confections-Gegenstände à tout prix zugeschlagen werden. F 275

Ferd. Marx Nchf.,
Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

Wiesbadener

erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfiehlt nur bestgearbeitete Polster- und Außenmöbel aller Art zu den billigst gestellten Preisen.

Große Auswahl in complete Betten verschiedenster Preis- lagen, sowie einzelne Theile. 736

Ausarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billigst.

Webergasse 3. W. Egenolf.

Rußhaken-Extract aus der Hof-Parfümerie-Fabrik C. D. Wanderlich in Rärnberg.

Preisgekrönt auf der bayr. Landes-Ausstellung, rein vegetabilisch, ganz unschädlich, um grauen, rothen und blonden Haaren ein dunkles Ansehen zu geben, welches sich bei längerem Gebrauch von selbst erhält. Das Glas 70 Pf. Saarfärbe-Rußöl à 70 Pf., ein das Haar dunkel färbendes Haaröl, zugleich vorzüglich zur Stärkung des Wachstums der Haare. Saarfärbe-Mittel, häutet u. ungeschädliches in Gorten mit Jnhör und Ammoniak à 1.20 Mk. bei

A. Herling, Drogenhandlung, Gr. Burgstraße 12. 4225

Geschäfts-Verlegung.

Meiner verehrten Kundschaf die ergebene Mitteilung, daß sich meine Kunst-, Bau- und Gerb-Schloßerei von jetzt ab

Marktstraße 9,
neben dem Königl. Schlosse,

bestndet. — Empfehle zugleich mein Lager in selbstverfertigten Gerben zu den billigsten Preisen.

Lorenz Haagn,
Schloßermeister.

Geschäfts-Verlegung.

Ich habe meine Drecherei von Nerostraße 34 nach

Kleine Schwalbaderstraße 14

verlegt. 4509

Chr. Brühl.

Wohnungs-Wechsel.

Meiner hochverehrten Kundschaf diene hiemit zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage meine Wohnung von Bleichstraße 9 nach der

Walramstraße 12

verlegt habe und bitte die Bestellungen auf Bäder auch dorthin mächen zu wollen. 3448

Hochachtungsvoll

Ludwig Born, vormalig L. Scheidt,
Bäderlieferant.

Empfehle mein Lager in

Ancipp-Badewannen und Schläuchen

nach Vorschrift; Kinder-Eisz- und Vollbadewannen in allen Größen zu den billigsten Preisen. Zu verkaufen! und zu vermietben bei

Heinrich Brodt,

Evangel. und Inskalfatur, Goldgasse 2.

Gerritzen's Herbolager, Schlierplatz 3, Hof. 1182



Alle Neuheiten fertiger

Knaben-Anzüge aller Arten,
Knaben-Paletots mit und ohne Pelerine,
Knaben-Pylaks in modifarbig und blau,
Knaben-Capes, gefüttert und ungefüttert,
sind in allen Grössen und reichster Auswahl eingetroffen. 3208

Billigste Preise.

Gebrüder Süß,
am Kranzplatz.



Corsetten.

Specialität und grösste Auswahl bei billigst gestellten Preisen.

Ueber 100 vorzüglich sitzende Façons in allen Preislagen und allen Weiten vorrätbig.

Reizende Neuheiten für Frühjahr und Sommer
in Battist, Tüll und anderen feinen Stoffen.

Specialfaçons zum Radfahren, Reiten, Lawn tennis, für Gebirgstouren etc.

Hygienische Reform - Corsetten nach Dr. Lahmann.
Dr. Kleinwachter's Büstenhalter.
Aerztlich empfohlene Gesundheits - Corsetten.
Hygienische Rockträger für Damen und Kinder.

Confirmanden - Corsetten.
Kinder - Corsetten.
Baby - Leibchen.

Anfertigung nach Maass.
Waschen und Reparatur.

Webergasse 18.

Ludwig Hess.

Webergasse 18.

Goldwaaren

und Uhren verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft

F. Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege, nahe dem Michelsberg
Grosses Lager. Kein Laden. Grosses Lager.

Neuheiten

für

Radfahrer

in

Sweaters. Ich habe in dieser Saison den so sehr beliebten Artikel in grosser Auswahl aufgenommen.

Radfahrer-Hemden, Strümpfe,
Gürtel, Mützen,
Handschuhe, Regenmäntel,
Gamaschen, Sandalen.

Grosse Auswahl Beste Qualitäten.

Heinrich Schaefer,

Webergasse 11.



Möbelgeschäft von Jean Meinecke,

Tapezirer und Decorateur,

Schwalbacherstr. 32, Ecke Wellritzstr., Eingang d. d. Garten.

Grosse Auswahl in **Garnituren**, einzelne **Sophas** und **Sessel** in allen Bezügen, **Holz-möbel** und **vollst. Betten** aller Art in jeder Preislage.

Ganze Ausstattungen, sowie **einzelne Zimmer-Einrichtungen** zu äusserst billigen Preisen. 2733

Aufarbeiten u. Modernisiren gebrauchter Möbel.



Hermann Brann,

12. Langgasse 12.

Herren-Anzüge

Mk. 25 und Mk. 33.

Wirklicher Gelegenheitskauf!

Diese Anzüge sind aus besten Stoffen bestens verarbeitet und mit Manasachen vergleichbar.



Hercules - Fahrräder,

nur erstklassiges Fabrikat.

empfiehlt von 175 Mk. ab die

Fahrrad-Handlung von Joh. Kroetsch.

Laden: Hüfnergasse 13.

4024

Müggriestohlen,

aus Müggriestohlen angefertigt, billigster Herdbrand für die Sommermonate, wieder vorrätig.

Wihl. Theisen, Louisenstr. 36.

Ein Pferd zu verkaufen Weggasse 8.

Chemische Wasch-Anstalt und Decatur

mit Dampf-Einrichtung

von Adolf Thüle, Webergasse 45/47.

Chemisches Reinigen von Herren- und Damen-Garderoben, Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen, Federn etc. Lieferungszeit 1 Tag. Feinste Ausführung.

1 Kugeln chemisch zu reinigen von 2.50 Mt. an.

1 Tisch

Anschmelze für Viehdick bei E. Fröhlich, Röden, Rathhausstraße. 4224

Nervösen

zur Notiz, dass Dr. Borchardt's Kur g. Zwanggedanken, Angst, Schlaflosigkeit, Herzneig., Asthma, Schwächezust., Magenverstopfung, Darmlähme, def. Geist etc. wieder v. 15. April bis 1. Oct. in Auerbach, Hess. Bergstr., stattfindet. Ausf. Broschüre üb. Eigenart u. Erfolge gratis. F 47

Wir empf. unfer. Blauweissen, wie die Farbe verbleibenden
Gartenkies,
No. I zu Mt. 35.- pro D. 20. (ca 7 cbm)
" II " " 30.- " " ab hier.
Wasser zu Diensten.
Schlesisch-Russische Gesellschaft in Laurenburg a. L. F 47

Zur gefl. Beachtung!

Da ich am 1. April a. c. das Vertrags-Verhältniss für Lieferung von Möbeln und Decorationen für die Bühne des **Königlichen Theaters** gelöst habe und für die dadurch an mich zurückgehenden Möbel etc. in meinem Lager keinen Platz besitze, will ich dieselben schnellstens und weit unter dem Kostenpreis verkaufen.

Unter den vielen Sachen hebe ich besonders hervor:

Einige seidene Salon-Garnituren, die theilweise erst im Dezember vergangenen Jahres angefertigt wurden, Einzelne Sophas, Sessel, Chaiselongues, Tische, 12 Lederstühle, imitirt, 12 Rohrstühle, Goldstühle, Säulen, Etagères, Paravents, Staffelei (schwarz), Tabouretts in gebrannt und maurisch, Schaukelsessel, Servirtisch, Italienische Bank, Salonschrank (schwarz mit Gold), Kreuzpuff mit echter Kameltasche, Buffet, Bauertische, Herren- und Damen-Schreibtische, Schreibsessel, Nähtische, Bücherschrank u. dergl. Eine Anzahl Tisch- u. Divandecken, ca. 50 Fenster-Decorationen in Wolle u. Seide, für Salons, Wohn- u. Speisezimmer geeignet; Ferner Djidjims, Gobelins u. dergl. mehr.

Der Verkauf findet statt:

Friedrichstrasse 10.

C. Eichelsheim,

Hoflieferant Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Louise von Preussen.

M. Wiegand,

2. Bärenstrasse 2,

empfiehlt für die Frühjahr- und Sommer-Saison die eingetroffenen **Neuheiten** in:

Jaquets, Capes, Umhänge, Boleros und Fischus vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Staubmäntel und real Waterproofs in jeder Preislage.

Costüme, Jaquet- und Tailenfaçon von 20 Mk. an. Costüme Tailor made.

Anfertigung nach Maass zu den niedrigsten Preisen.

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

M. Wiegand,

2. Bärenstrasse 2.

Abfall-Toilettenseife
per Pfd. 45 Pf. bei 4252

Max Schüler,
Seifen - Lichte - Bürstenwaren,
60. Kirchgasse 60, nicht der Langgasse.

Apfel, ausgefälligte, vorzüglich zu Compot, per Pfund 10 Pf. 4491

F. Müller, Reichstraße 23.
Langgasse 28 prima Nagnum bonum und Parafaricofein abgeben. 4493

Für Gärtner.
Germa-Rosen, Stiefmütterchen u. Bergig-meinicht empfiehlt 4450

Gärtneri Brömser,
Frankfurterstraße.

Salat,
sowie alle Sorten Gemüsepflanzen zu haben. 4501

G. Wieser, Platterstraße 64.

Thermalbäder,
ganz neu eingerichtet, à 60 Pf.

Möblirte Zimmer.
L. Stemmler, Langgasse 50,
Ecke Kranzplatz. 1185

Weißbinderrohr, prima Qual., in jedem Quantum liefert billig 4026

G. H. Noll, Mauritiusstraße 4.

Fremden-Verzeichniss vom 6. April 1897.

Adler. Seyler, Berlin Münstermann, Aachen Tockenburg, Darmstadt Schrumb, Fr. m. T. Newwied Hittodgen, Belfort Engelhardt, Frankfurt Engelhardt, Offenbach Schubert, m. Fr. Wien Rheinboldt, Berlin Delhaes, Aachen Müller, m. Fr. Magdeburg Frhr. v. Seiden, Altona Nebel, m. Fr. Düsseldorf Keltz, Hanau Burkart, m. Fr. Bonn Schneider, München Winkler, Cassel Richterig, Aachen Westphal, Fr. Hamburg Kall, Fr. Hamburg	Cülsicher Hof. Baarh, Rittmatr. Stolp Deitenbeck, Fr. Höchst Trimpp, Fr. Rödelheim von Wolf, Königsbürg Krausz, Schwarzenberg Kuranstalt Dietzenmühle. Kühn, Fr. Dresden Sarre, Reg.-B. Magdeburg Englischer Hof. Meus, Fr. Consul. Dresden Meus, Dresden Wasser, Fr. Dresden Sandstein, Kfm. Berlin Urban, Altonahain-Trobanen Urban, m. Fr. Zwickau Pfeffel, Fr. Frankfurt Liden, Rent. Schweden Einhorn. Heymann, Kfm. Hamburg Böse, Kfm. Celle Moll, Kfm. Köln Bruch, Kfm. Pirmasens Bruch, Fr. Pirmasens	Europäischer Hof. Sartorius, Rent. Düsseldorf Gause, Berlin Jasper, m. Fr. Berlin Hamburger Hof. Kirchbaum, Sehagen Müller, Kfm. Frankfurt Hotel Hoppel. Tolk, m. Fr. Berlin Eiermann, m. Sohn. Dresden Menger, Kfm. Nürnberg Häpner, Kfm. Altona Söhn, Kfm. Berlin Hotel Hohenzollern Elias, Fr. m. Bed. Berlin Höckberg, m. Fam. Frankfurt Hoyer, m. Fam. Hamburg Vier Jahreszeiten. Marckwald, Dr. Kreuznach Sinner, Fabr.-D. Carlruhe Schütze, Kfm. Naudorf Meyer, m. Fr. London	Goldene Kette. Vaupel, Amtsr. Fürstenstein Burkhardt, Frankenstein Burkhardt, Frankenstein Goldenes Kreuz. von Schödel, Aschaffenburg Mühlwaid, Stettin Goldene Krone. Birstein, Fabr. Chemnitz Witte, Chemnitz Dr. Lehrsche Kuranstalt Schmidt, Fr. Aschaffenburg Hotel Metropole. von Seckl, Kranzbach Feist, Coblenz Derner, Riga Gottschalk, Aachen Oppenheim, Hannover Schachian, m. Fr. Berlin Schar, Mainz von Blizen-Fineck, Baron Helsingberg Philipp, Hüttendorf, Berlin Boecheire, Kfm. Sarlat von Homberg, Baron Schloss Bültern Sasse, Fr. Bocklinghausen Hotel du Nord. Dreus, Kfm. Hamburg Hotel Granica. Winter, m. Fr. Karlskrona Guivartowski, m. Fr. Moskau Siemssen, Fr. Moskau von Sobockmann, Capitän v. See. Wilhelmshaven Deren, Riga Kingford, London E. & H. Keith-Falconer, m. Bed. London Fürster Hof. Greob, Ochsenfurth Wagner, Dauborn Wern, Stockholm Stemmann, Gießen Daldler, Kfm. Oesfeld Schön, m. Fr. Hannover Kulisek, Frankfurt Berger, Nordhausen Müller, Kfm. Speyer	Nonnenhof. Henius, Kfm. Berlin Speer, Kfm. Chemnitz Kumpf, Fabr. Erbach Kurz Brauseweib, Weillburg Lesse, Kfm. Cassel Dittlich, Kfm. Nordhansen Hölling, Kfm. Fulda Vetter, Bern Bayer, Kfm. Aachen Woyss, Fr. Cassel Schäfer, Fr. Wilsungen Sweers, Fkldr. Düsseldorf Owston, Fr. Stuttgart Harst, Winkol Hotel St. Petersburg. Ouschalow, Fr. Moskau Dlmidow, Fr. Moskau Promenade-Hotel. Wolff, Architect. Berlin Zur guten Quelle. Friedrich, Fabr. Renscheid Ehner, Philippshelm Froberg, Kfm. Hannover Mecking, Kfm. Stomberg Quellenhof. Koch, Kfm. Frankfurt Fleischmann, Kulmbach Schilling, Kfm. Worms Scheer, Kfm. Berlin Quaisinn. von Manen, Fr. Haarlem Winkler, Techn. Biebrich Henker, Kfm. Minden Rhein-Hotel. von Below, Gen.-Maj. Ulm Dresel, m. Fr. Magdeburg Vogt, Ingenieur. Bogetta Henkel, Fr. m. T. Helsingborg Chojnacki, Dr., m. Fr. Polen Chojnacki, Fr. Polen Dobrinor, Fr. Berlin Baumbach, Dir. Leipzig Janckmann, Düsseldorf Schindler, m. Fr. Leipzig Rösche, Fr., Opera. Oeln Schweidemann, Anhalt Spitzer, Kfm. Lins Schamberg, Kfm. Rheydt Heilbrunn, Kfm. Frankfurt	Königsbad. von Czuczawski, Warschau Wittig, Darmstadt Lewenson, Thorn Rose. Marcus, Kfm. Kopenhagen Marcus, Cons. Kopenhagen Carlyon, Oberst. London Osterrath, Fr. Wiedenbrück Wanyss, Gothenburg Woyss, Fr. Gothenburg Siclaire, Schottland Siclaire, m. 2 Fr. Schottland Owston, Fr. Schottland Armistead, Fr., m. Fr. Riga Bolin, Fr. Belsingford. Zichy-Ferraris, Fr. Wien Weisser Schwan. Schaumann, Fr. Hamburg Ruhfus, m. Fr. Dortmund Ries, Prof., m. Fr. London Kaspke, Fr. Gutsbee. Thiel Häcker, Kfm. Zwickau Hotel Schweinsberg Stamm, Kfm. Weillburg Schröder, Rent. Berlin Spiegel. Bade, Fr. Berlin Hesse, Fr. Berlin Taschküscer. Schmidler, Kfm. Leipzig Müller, Kfm. Hannover Winkler, Techn. Biebrich Henker, Kfm. Minden Tausen-Hotel. Mascken, Fr. Bingsdorf Bingsdorf, Pension. Continentale Maercken, Baron. Bingsdorf Colsen, Rent. Dr. London Frhr. v. Salmuth, Frankfurt Kronacher, Kfm. Bamberg Eisner, Hauptm. Mainz Strakoch, Prof. Dr. Wien Janckmann, Düsseldorf Schindler, m. Fr. Leipzig Rösche, Fr., Opera. Oeln Schweidemann, Anhalt Spitzer, Kfm. Lins Schamberg, Kfm. Rheydt Heilbrunn, Kfm. Frankfurt	Hotel Victoria. v. Below, Offizier. Altona Pickart, Hauptm. Breslau Pickart, Rentnr. Berlin Herford, m. Fr. Paignton Smislaert, Fr., Rent. Haag Pekart, Dr. med. Frankfurt Brecht, Frankfurt Gratweil, Berlin Wolters, m. Fr. Bremen Mühlig, Kfm. Halle Sahlender, Kapellm. Halle Kreismann, Berlin Seilgohm, m. Fr. Berlin Hotel Vogel. Rück, Kfm. Nürnberg Wilmann, Kfm. Rathenau Loewi, Kfm. Berlin Grenzig, Kfm. Wüzburg Hotel Weiss. Reimann-Gronz, Dr. Essen Mumm, Düsseldorf Janzen, Kfm. Köln In Privathäusern: Pension Anglaise. Wilsor, Hamburg Payne Baras, Fr. England Watson, Fr. England Villa Capri. Sarry, Fr. Haarlem Steiger, Fr. Lins Roesch, Fr. Riesa Roesch, Fr. Chemnitz Landmann, Kfm. Leipzig Landmann, Fr. Leipzig Müller, Fr. Hamburg Pension Continentale. Hartmann, Dr. Afrika Pannowitz, Kfm. Petersburg Pension Mon-Repos. Orth, Fr., m. K. Göttingen Villa Speranza. Campbell, Darham Wright, Norwich Kinnis, Limerick Pension Winter. Kool, Fr., Dr. Crimmitschau Mulsow, Hamburg Wilhelmstrasse 36. Cederlund, Rent. Stockholm
--	---	--	--	--	--	---

Bei der morgen Donnerstag im Saal „Zum deutschen Hof, Goldgasse 2a, 1, stattfindenden Vergrößerung kommen noch eine Partie

Corsets, Herren-Stoffe und Unterröcke

Ferd. Marx Nachf.,
F 275
Korsettmacher und Tapisier.
Bureau: Kirchgasse 3.

Loose-Haus Th. Wachter,
Saalgasse 3.
Korsettmacher für Sammet.
Verfertigung von Haasestein & Vogler A.-G.
A. Bonn, Herrenschneider, wohnt jetzt Hermannstraße 13.

Haushaltungs-Herde

von Gebr. Roeder, Darmstadt,
mit schwarz lackirt., Emaille- oder Majolikawänden, hält in reichhaltig. Auswahl zu billigsten Preisen auf Lager



Hch. Adolf Weygandt,
Eisenwaaren-Handlung, 3962
Ecke der Weber- u. Saalgasse.
Musterlager:
Saalgasse 1, im Hause zur Stadt Frankfurt.

Wein-Restaurant und Frühstücks-Zimmer,
22. Adelhaidstrasse 22.
(Ecke der Adolphallee) (Ecke der Adolphallee)
in der Nähe des neuen Gerichtsgebüdes.
empfiehlt

Diners u. Soupers nach Wunsch.
Rhein- und Moselweine, Rothweine, Liqueure, Cognac, mouss. Weine u. Champagner. Café.
Carl Weygandt, Koch.

Waldhäuschen.
Restaurant und Sommerfrische.
Champagner Mercier
(Zollarsparnis wegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt.)
Sehr beliebte u. gut eingeführte Marken
aus Mk. 3.- per Flasche ab.
E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),
Adelhaidstrasse 33.
Niederlage bei Otto Siebert, Markt. 4612

Wein!
130 Fuder Ober Weiswein à 270 Mk., 60 Fuder Ober Rothwein à 300 Mk., fco. Ziel 3 Monate, zu verkaufen.
Garantirte Reinheit.
Offerten unter P. L. 235 an den Tagbl.-Verlag.

Glaskabrier
aus der Hof-Brauerei Schöfferhof, Mainz, die Flasche zu 24 Mk., bei Abnahme von 10 Flaschen zu 22 Mk. empfiehlt 4618
Louis Falk, Kellerstraße 3.

Oster-Ausstellung.
Ich empfehle:

Zucker-Chokolade-Biscuit-Marzipan-
Hasen und Eier



in grosser Auswahl. 4598
Biscuit-Hasen und -Eier
von heute an täglich frisch.

Philipp Minor,
Bahnhofstrasse 18.

1 Pfund's Condensirte Milch

Vorzügliches Kindernährmittel.

von jahrelanger Haltbarkeit, für Haushaltungs- und Küchenzwecke, sowie für Bäcker und Conditoren unentbehrlich, in Blechdosen, welche ohne Messer und Schere geöffnet werden, empfehlen

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund
Hauptkontor: Hauptstr. 79.
Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. (Dra. 1261) F 106

Magnum bonum, Rahm von Solger, Schuchthoden, gelbe englische und Russische zum Einwickeln unter Garantie
Jahreslieferungen in jedem Quantum zu einem sehr Billig. 1151
Fr. Müller, Bartoldstrasse, 10. Friedrichstr. 10.
7-8 Centner gute gelbe Kartoffeln zu verkaufen bei
Franz Gernert, Johannisstr. 1, 4.

Pumpernickel,
garant. ächter Westfälischer,
in Broden von ca. 1 Pf. à Brod 15 Pf.

empfiehlt 4433
Filiale G. Wienert Nachf. (R. Schrader),
Special-Geschäft für Eier, Butter, Käse etc.,
23. Marktstrasse 23.

Die so beliebten
Hausmacher Eier-Mudeln,
sowie eine große Anzahl
getrockneter Obstsorten
find vorzüglich bei 3000
Chr. Ritzel Wwa. Nachf.

Molkerei Biebrich
(gegründet 1885)
empfiehlt zur gefälligen Abnahme:
Prima Vollmilch pro Liter 20 Pf.,
sowie Schlagrahm, Sierrahm und sauren Rahm, ferner prima
Müslrahmbutter (Tafelbutter). Ausserdem liefern wir eine
prima Kur- und Kinder-Milch
zu 25 Pf. das Liter.

Von dieser Milch hat Herr Professor Dr. H. Fresenius am 30. December in unserer Milchkanne persönlich eine Probe entnommen und untersucht. Den Analysenbericht theilen wir nachstehend mit:

Wiesbaden, 31. December 1896.
Chemisches Laboratorium
des Geh. Hofraths, Professor Dr. H. Fresenius,
Herr Heinrich Feidt (Molkerei Biebrich),
Biebrich a. Rh.
Die Untersuchung der am 30. d. M. von dem Untersuchen persönlich in Ihrer Milchkanne entnommenen Probe Milch lieferte sorgfältig ausgeführte Untersuchung gemässe folgende Resultate:
Specificches Gewicht 1.0230
Fett 3.90 Percent.
Demnach ist die unternehme Probe Milch von guter Qualität.
Chemisches Laboratorium von Dr. H. Fresenius.
ges. Prof. Dr. H. Fresenius.
Die Käse der Molkerei Biebrich stehen unter Kontrolle des praktischen Thierarztes Herrn Dr. Müller in Biebrich.
Bestellungen beliebe man bei unserem Vertreter Herrn Karl Glöckler, Zimmermannstrasse 1, machen zu wollen.
Gleichzeitig bitten wir unsere verehrten Abnehmer, welche bei dem Wechsel des Dienstpersonals vergossen sein sollen, sich doch gefälligst an obige Adresse wenden zu wollen.

Prima gelbe Kartoffeln,
sowie **Magnum bonum** und **Wandartoffeln** centnerweise
Kartoffelhandlung Otto Unkelbach, Schmalhöfstr. 71.
Holzwolle
C. Bender L. in Dohheim.

Brennholz.
Eisern-Feinbrennholz, fein gespalten,
Eisern-Bündelholz, Schwartzhölzchen, 3. Nachspalten verz. geeignet
Buchen- und Eichen-Schichtholz, gespalten und gepulvert
sowie **Langholz** für Feuerzwecke empfiehlt 14575

Wilh. Linnenkohl,
Schulden- und Hofhandlung,
Ehrendamgasse 17 und unter Adelhaidstrasse 2a.
Schwarz junger Hays Kerrie reiner Abkannung Mages
baldig sehr billig zu verkaufen Kirchstraße 9, Fort.
Hays Kerrie zu verkaufen Hammerberg 911.
Zwei Dinstaten zu verf. Worigstraße 12, Mittelb. 2 Tr. I.

Verkäufe

Billig und gut
kauft man alle Arten neue Schuhe, Stiefel und Stiebel, Herren- und Damenhandschuhe, Hands- und Reifeffter, ferner sehr großes Lager in gebrauchten Kleidern u. Schuhen bei L. Ullmann & Co., 7. Wegergasse 7, neben der Droge. b. d. Stahl. vorm. Koss.
Ein fast neuer, schwarzer Baumgarn-Anzug, für mittel-großen arischen Herrn, billig zu verf. Seebadweg 9, 3 I.
Ein d. v. b. Herren-Anzug, f. g. wie neu, g. b. zu verf. Philippstraße 37, 3. Et. r.
Ein helles, fast neuer Anzug, für einen 17-18-jähr. J. Mann, zu verf. Ad. Oelenschtr. 22, 1 Et.
Lehrer 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 2277
Eine Anzahl gepulvert Platinos in verschiedenen Preislagen, zum Theil wie neu, darunter zwei von **Wittichner**, werden sehr preiswürdig abgegeben bei
Franz Schellenberg, Kirchstraße 33.

Günstige Gelegenheit!
Ein hochfeines Pianino, fast neu, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Ad. Seebadweg 15, 1 r.
Pianinos,
sehr gut erhaltene, von 800 Mk. an zu verkaufen. 3146
H. Mathes, Rheinstraße 29.
Ein gut erhaltener Wählner-Fügel zu verkaufen. Ansg. Seebadweg 30, 1 r. 1660

**Ein Flügel, ein Flügel, ein fl. Schreiv-
kaufen Rheinstraße 29, P.**

Ein gutes Tafelcabinet, mehrere Bettstellen, eiserne u. Kinder-Bettstellen u. versch. Andere billig abzugeben. Wiegengasse 35, Bart.
Eine Schlafzimmers-Einrichtung, bestehend in 3 Kissenbetten, Spiegelcabinet, Waschkommode mit Toilette, 2 Nachtküchen und vollster Schrank, billig zu verkaufen Seelgasse 4.

Neue Lad. Betten von 55 Mk. an u. höher, Matrasen 10 Mk., Strohv. 5 Mk., Deckb. 15 Mk., Kissen 5 Mk., Sopha 30 Mk., Tisch 12 Mk., Waschkommode u. Comal 18 Mk., Küchenschrank 20 Mk., Nachtsch. 3 Mk., pol. Kommode 25, 1 u. 2-thür. Kleiderk., Bücherschr., 1. Bildsch., Spiegel u., sowie ganze Ausstattungen von 150 Mk. an und höher.
Jean Thüring, Worigstraße 23, gegenüber d. Einhorn.

Umzugs halber Betten, Kleiderk., Tische, Stühle, Spiegel, Schaffenschr., Waschtische, Bild. billig zu verkaufen Seelgasse 1.
E. Weit, 1 Kommode, 1 Sopha b. a. v. Wegerg. 24, 1. 1167
Neufl. Betten mit h. b. 75 u. 50, Bettkorn u. Aufzug 50, ohne Aufzug 25, gewichr. Kleiderk. 25, einthür. 16, Kom. 20, Kleiderk. 21, Deck. 16, Springr. 20, Divan 45, Sophas 35, Matrasen in Segr. 10, in Rolle 15, in Rohbear. 40 Mk., alle Sorten Tische, Stühle, Spiegel, Bettkorn u. i. w. wegen Umzugs der Ladenmiete billig zu verkaufen Adelhaidstr. 18, Bart.

Bettstelle, geb., billig zu verkaufen Seelgasse 4, 2.
Ein schönes Canape (neu), eine Ottomane, sowie ein elegantes Bild-Sopha billig zu verkaufen.
Gg. Roth, Tapezier, Seelgasse 11, Bart. 4333
Neue Ottomane mit Leder 45 Mk., Bildsch. b. 2 L. 4522

Wegen Raumangel ein elegantes Plüschgarn-Bettkorn, sowie eine größere Quantität Einzelne schöner Sorten zu verkaufen Rheinbühlstraße 2, Bart.

Ein Herren-Anzug, Aufbaum., ein Ziplomatenstisch, Stuhl, Bettkorn, reichhaltig, von 35 Mk. an, eine Garnitur, bestehend aus Canape, 2 Stühlen, 1 Divan, pol. u. led. Schränke, Kommode, Nachtküch., Waschkommode mit und ohne Marmorplatte, alle Arten Spiegel, Tische, Stühle, Sopha, Vollerleucht., Kleiderschränke, 2 gebrauchte Betten, einzelne Paararmaturen, dreitheilig, billig zu verkaufen

4. Schulgasse 4, 4. St. Bart.
Kantinenstraße 9 ist ein Kleiderk., ein gebrauchtes Sopha u. 6 Stühle, ohne Lagerzug, 1 Klappstisch, 1 Nachtküch., gr. Rollmange, Mactentische, Stummelstisch, 1 Einbebenne u. zu verf.
Billig zu verkaufen ein gebrauchtes Bett, 1 Aufstich-Bettkorn, 1 Spiegelstanz mit Sitzgelegenheit, 1 Mahog.-Schreibtisch u. Spiegel, 1 Schreibt., 2 Kommode, Stühle, Betten, Tische, Büchermöbel, 1 große und 1 fl. Badewanne und sonstige Gegenstände.
L. Ullmann & Co., Wiegengasse 7.

Rückenstuhl u. eine Bettstelle zu verf. Seebadweg 6, 3.
Schöner Rückenstuhl mit Glasfenster, guter Schreibtisch, kleine Ledertische mit Eisenplatte 15 Mk., 6 Patentstühle zu verkaufen Seelgasse 29, 3. Dinst. Bart. 4189

Schönes Häufiger billig zu verkaufen Seebadweg 46.
A. Leicher, Ww., Adelhaidstr. 6.
Zwei große Rahmenbilder billig zu verkaufen Seebadweg 6.
Gut erh. Garantie, 3 1/2 Mir. l. mit allem Zubehör, und ein Gröner-Konleug, 3 Mir. l. 2 Mir. breit, mit Jalous., 2 geb. Betten, 1 pol. runder Tisch, 1 Kleidersch., 1 Koffer, eine Wäsche billig zu verkaufen Jean Thüring, Worigstraße 23

Neues Goldbrett, elegantes Plüschgarn und ein Preis zu verkaufen Seelgasse 11. 4427
Zu verkaufen ein gebrauchtes Bett, 1 Aufstich-Bettkorn, 1 Kleiderk. und 2 Schuphschränke. Seelgasse 16, 1 r. 4049

Kranfenzwagen, gebrauchte, zu verf. Seebadweg 37, 449
Zwei Kinder-Wagen ganz billig zu verf. Seelgasse 44, 3 r.
Ein gut erh. Kinder-Wagen zu verf. Seebadweg 31, 3 r.
Pneumatik-Rad, zweimal gefahren, Modell 1897, billig zu verkaufen Seebadweg 1, 2 Et.

Pneumatik-Rad (gut erhalten) für 110 Mk. zu verkaufen Hammerberg 30, 1 Et. links.
Pneumatik-Rover für 110 zu verkaufen Seebadweg 28.
Gut erhaltenes Pneumatik-Fahrad billig zu verkaufen Seebadweg 3, 34.

Fahrad, zweimal gefahren, gut erhalten, mit Reifenwechsel, für 100 Mk. zu verkaufen Seebadweg 37, Bart.
Ein gut erhaltenes Jugendrad preiswürdig zu verkaufen. Aitsmann, Seebadweg 2.
Zu verkaufen billig zu verkaufen Seebadweg 10. 4119
Pneumatik, neu, u. war. b. zu verf. Worigstraße 23, 3 r.

Vorzugs halber eine Badewanne mit Circulationsofen zu verkaufen Seebadweg 10, 1.
Eine große Halle als Lagerraum an St. Worigstr. 15. 1920

Gelegenheitskauf.
Zwei Stück 8 Pfundsgewichten mit Friseur u. Gefäßmassen, ein dreitheiliger Waschtisch mit Oberfl., 1 Bordau für Hausflur mit Zeraleitung 2,00/2,00 Mk., fast neu, 2 Fenster mit Beschlag zu verkaufen Worigstraße 66 bei 4480
Schürmer Joseph Arzbach.

**Eine Partie gut erhaltener Holz-
läden** ist billig zu verkaufen. Ad. im Tagbl.-Verlag. 4687
Ein sehr guter mittelgroßer
Rückenherd
mit weichen Radeln ist sehr billig abzugeben Seebadweg 3.
Ein noch gut erhaltener Herd billig zu verkaufen. 4651
Adolph Koerwer.

Gas-Wandarme, Glocken etc.
billig zu verkaufen Langgasse 27, Tagblatt-Kontor.
Eine Zimmertraube billig zu verkaufen Kirchstraße 68. 4045

Kaufgesuche
Kauf von einzelnen Büchern und Bildnissen. 460
Moritz und Minzel, Eck der Bücherei u. Zimmertstr.

Ein u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Wännen, Cellen, Gemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Porzellanen, Goldsteinen bei J. Chr. Glöckler, 2. Worigstr. 2, Wiesbaden. 1181
Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Wegerg. 33, f. geb. Herren u. Damenlicher, Gold- u. Silberladen, Schuhe u. Möbel u. i. w. Auf Bestellung kommt ins Haus. 1182

Getragene Kleider u. Schuhe
kauft fortwährend
P. Schneider, Hochstraße 31.
Eigene Reparaturwerkstätte.

Jean H. Lange, Wegerg. 33, soll die höchsten Preise für geb. Herren, Damen u. Kinder-Kleider, Schuhwerk, Leder, Möbel, Gold u. Silber u. bel. Auf Bestellung, e. bel. ins Haus
Getragene Herren- und Damenlicher, Schuhwerk kauft best zum höchsten Preise H. Friediger, Goldgasse 10. 3977

Wir kaufen stets gegen sofortige Kasse Herren, Damen- u. Kinderkleider, Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Edel, sowie ganze Nachlässe...

Wir kaufen stets gegen sofortige Kasse Herren, Damen- u. Kinderkleider, Uniformen, Möbel, Betten, Gold und Silber u. s. w.

Am besten

bezahlt getragene Kleider aller Art, Uniformen, Militärs-Effekten, Möbel, Betten, Gold- und Silberfachen, antike Kunstgegenstände, Wanduhren, sowie ganze Nachlässe.

A. Görlach, 16. Wegergasse 16. Bestehtes Geschäft der Branche hier am Platze.

Gebrauchte Möbel aller Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe u. Baurentlager werden stets anverkauft.

Casparhant, großer, gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. u. A. N. 245 an den Tagbl.-Verlag.

Casparhant zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. N. 248 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Eine leichte Federrolle zu kaufen gel. Seitenstraße 5. 4694

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Wein Villendefiz in schönster Lage (Dombachthal-gegend), über 1 Morg., an 2 Straßen, schöne Baupl.

Schöner, große feine Etagen-Villa mit mehreren werthv. Herrschaftsw., beim Kurhaus, für Hotelzwecke ausgeg.

Etagen-Villa, schönste Lage (Untere Dalmier), sehr preisw. 4626

Schöner, Villa mit großem herrlichen Garten, im Salzer, durch Lmand, Weißstraße 2. 4627

Villa, nahe Stadthornen, Dombachthal, Wegzugs halber für 50,000 Mk. durch Lmand, Weißstraße 2. 4628

Herrsch. Behausung in herrl. Lage des oberen Rheingaus, m. Stallung, über 4 Morg. Part, einträgt. Obst- und Wein-Anlagen, Bienenzucht mit Honigsaftens etc., wegen Verden d. Bstiger sehr preisw. zu verkaufen. Auch wird eine kleinere Villa etwas oberer Lage in Wiesbaden in Zahlung genommen.

Der Brauereigast Jos. Lmand, Weißstr. 2. (Wohnung ist schuldlosfrei.) 4629

Ruhendest, große Gebäude, in prachtv. Lage bei Schwalbach u. Dornh., schönes Wasser, auch Badeeinrichtung, ca. 20 Morg. Bienen- und Keder bebel, für Wirtschaftsch., Fisch-, Geflügelzucht etc., für 15,000 Mk., v. 4000 Mk. Anz., zu verkaufen durch Lmand, Weißstraße 2. 4630

Verständene große und kl. Holzgüter zu verkaufen - verpachten - auch sonstigen d. Jos. Lmand, Güter-Agentur, Weißstraße 2, Untere Riederstraße, bei Taunusstr. 4631

Käufer Bärenstraße 3, 4, 5 und 6 zu verkaufen, ferner ein Keller bei dem Hause Hebergasse 49. Näh. Tagbl.-Verlag. 3269

Villa Coblenz a. Rh., Rheindorfstr., 10 Räume u. Mansarden, Bad, Küche etc., schöner Blick auf den Rhein und Umgebung, herrschaftlich einger., für 49,000 Mk. zu verkaufen. Näh. bei Kraft, Zimmermannstraße 9.

Bau terrain, ca. 80 Ruth., worauf 4 Landhäuser errichtet werden können (Zonenberg, an Kuranlagen grenzend), für 28,000 Mk. zu verk. Offerten unter P. N. 169 an den Tagbl.-Verlag. 4407

Immobilien zu kaufen gesucht. Haus in der Stadt zum Umbau gesucht. Offerten an Lmand, Weißstraße 2. 4561

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen. Hypotheken either zur ersten u. zweiten St. def. Meyer Sulzberger, Ring 3. 1157

10-12,000 Mk. 1. Hypothek zu übernehmen gesucht. Offerten unter C. N. 217 an den Tagbl.-Verlag. 4302

45,000 Mk. sind geg. 1. Hypoth. ganz oder zu zwei Fünfteln auszul. d. Lud. Winkler, Langg. 9, 2 St. 3-4000 Mk. auf 2. Hypothek auszul. Näh. Tagbl.-Verl. 4617

Capitalien zu leihen gesucht. 50,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) auf vorzüg. Object in guter Lage gef. Off. Off. unt. E. L. 225 an den Tagbl.-Verl. 4505

Suche gegen gute 1. Hypoth. 15,000 Mk., 4500 Mk., 8200 Mk. u. 2800 Mk. à 4 1/2 %, sodann 25,000, 20,000, 15,000, 11,200 Mk., 11,000, 10,000, 5000 u. 3400 Mk. geg. gute 2. Hyp. à 5-4 1/2 %. Ausgäbe u. Näh. kostenfrei d. Lud. Winkler, Langg. 9, 2. Etage.

Günstige Hypothek bis zur halben Höhe auf neuverbaute Villa bis zu 16,000 Mk. gesucht. Offerten mit Angabe des Zinsfußes unter T. J. 178 an den Tagbl.-Verlag. 25,000 Mark auf zweite Hypothek alsbald gesucht. Offerten unter H. N. 254 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18-19,000 Mk., gute 2. Hypothek auf Haus und Keller dabei, auf 1. Juli gef. Off. bitte u. T. N. 260 a. d. Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Kochen. Quartalskurs 30 Mk. resp. 20 Mk. Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstraße 12. 9409

Französischer Unterricht wird erteilt gegen deutsches Schreiben. Adressen unter V. L. 210 an den Tagbl.-Verlag.

Pädagogium Wiesbaden. Kleine Gymn.- und Real-Classen von Sexta bis Prima. 4008

Von Ostern ab werden bei hinreichender Beteiligung Vorschul-Classen errichtet, wozu die Anmeldungen rechtzeitig erbeten werden, damit die erforderlichen Lehrkräfte bald beschafft werden können.

Institut von Fräulein Hoffmeister, Wiesbaden, Rheinstr. 28. Beginn des Sommersemesters am Mittwoch, den 28. April.

Fortan gesonderte Section; erwachsene junge Mädchen können auch an einzelnen Fächern teilnehmen. Kunstgeschichte erteilt der Kunst-Historiker Herr Ollendorff, Italienisch Signora Fremerey. 4465

Staatlich gepr. Sprachlehrerin mit vorg. Empf., lange im Ausland gew., erteilt engl., franz. u. deutschen Unterricht, per Stunde 1 Mark. Offerten unter G. N. 250 an den Tagbl.-Verlag.

Jeune Suisse Française

désire pl. 15. Avril pour conversation Française auprès de jeunes enfants. Offers H. N. 250 bureau du journal. Leçons de français, d'une institutrice française. S'adresser Librairie Feller & Coles. 1170

Lichtiger erfahrener, abg. gebildeter Lehrer kann nach den Osterferien noch 4-5 Privatstunden in Mathematik und Naturwissenschaften übernehmen. Der Vortragende gute Lehr-erhalte nachweisbar. Näh im Tagbl.-Verlag. 4641

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Näh im Tagbl.-Verlag. 2378

Stenograph, deutsch, franz., engl., schwedischen Unterricht in allen Laut- und wissenschaftlichen Fächern.

J. A. M. Knapp, Hartingstraße 6, an der Platterstraße.

Clavier-Unterr. gründl. b. v. Frä. Schmidt, Riederstraße 24, B. 299

Unterricht im Violin- und Violen-Spiel erteilt H. Hüpper, Sommerstr., Seitenstraße 10, 2.

Ein Herr (a. d. besseren Gesellschaft)

erteilt Vortragsstunden, im Specielem zum Gesang; auch zu Streich-Instrumenten und 2. Vierhändigspielen. Spracht. von 9-11 Uhr Vorm. Wohnung: Doybelmeisterstraße 46a, 1. Stock.

Gesang-Unterricht (bel canto), Methode Garcia-Teschner.

Martha Schievelbein, Biebricherstr. 23, 2. Unterricht im Weihen, Hand u. Maldein, sowie Vampore-fäden t. in. Mädchen zu msk. Breite ert. Biebrich, 23, 2. r. 4292

Engl.-Kursus wird erteilt, Kurus 10 Mk. Riederstraße 6. Engel-Marine auf Neu wird gründlich erteilt. Empfehlungen stehen zu Diensten. Frau Snelise, Balkenstraße 5, 2. l.

Geburts-Anzeigen, Verlobungs-Anzeigen, Heiraths-Anzeigen, Trauer-Anzeigen. In einfacher wie feiner Ausführung fertigt die L. Schellberg'sche Hof-Buchdruckerei. Kottor: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Trauerhüte, Crêpes, Schleier in allen Preislagen stets vorrätig. 1799 Gerstel & Israel, Langgasse 33.

Beerdigungs-Anstalt Friede. Erstes und größtes Sarg-Magazin am Platze. Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallfärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 14625 Adolf Limbarth, 8. Ellenbogengasse 8, Lieferant des Beireins für Feuerbestattung.

Familien-Nachrichten

Danksgiving.

Für die überaus herzlich Bemittel der Theilnahme, welche uns beim Hinscheiden unseres theuren unvergesslichen Entschlafenen,

Herrn Friedrich Berghäuser, zu Theil geworden sind, sagen wir unsern aufrichtigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Wilhelmine Berghäuser, Wittwe, Hünenberg 66.

Danksgiving. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste meines lieben Gatten, unseres Vaters, Herrn Clemens Löhnert, Director der Wiesbadener Kronen-Bräuerei A.-G., sprechen wir hiermit Allen unsern tiefgefühltesten Dank aus. Wiesbaden, im April 1897. Die trauernden Hinterbliebenen. Frau Marie Löhnert, Wwe., und Kinder.

Danksgiving. Für die uns in so reichem Maße erwiesene Theilnahme anlässlich des Heimgangs unseres langjährigen Vorstandes, Herrn Director Clemens Löhnert, sagen wir hiermit Allen unsern verbindlichsten Dank. Wiesbaden, im April 1897. Der Aufsichtsrath der Wiesbadener Kronen-Bräuerei A.-G. E. Michalis, Vorsitzender.

Ein Monatsmädchen oder Frau auf gleich gesucht Kapellenstraße 12, 2. r.
Ein Monatsmädchen gesucht. Es wolle sich Adolphstraße 57, 1. r.
Zünftige Monatsfrau gegen guten Lohn sofort gesucht
 Kapellenstraße 1, 1. r.
Ein unabhängiges Monatsmädchen oder ein älteres
 Mädchen gesucht für einige Stunden oder ein halbes
 Tag. Adolphstraße 10, 1. r.
Zünftige Monatsmädchen gegen guten Lohn sofort gesucht
 Kapellenstraße 5, 1. r.
Monatsmädchen gesucht auf sofort Kaiserstraße 48, 1.

Zuverl. Monatsmädchen
 für sehr gute Stelle tageloh gesucht. Ad. Weststraße 30, 1.
Monatsfrau gesucht. Kapellenstraße 12, 2. r.
Ein. ein. Monatsmädchen od. nach 1. Frau für Hausarbeit
 gegen gute Bez. u. Wohl. Ad. Weststraße 30, 2.
Ein Monatsmädchen auf gleich gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein. ein. Monatsmädchen auf gleich gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Zwei saubere Kaufmädchen gesucht
 Schwandstraße 2, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Ein braves Kaufmädchen gesucht
 Kapellenstraße 12, 2. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Eine saubere Kinderfrau
 für den Nachmittag gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Junge staatk. geprüfte Lehrerin,
 wünscht Stelle als Lehrerin im Ausland. Beste
 Zeugn. u. Referenzen. Off. u. L. N. 233 u. d. Tagbl.-Berlag.
Jungfer, welche stets 3 u. 4 Jahre in Stellung war u. immer
 noch die Aufsicht des Haushalts hatte, in jeder Arbeit durch-
 aus perfekt (Zugspinn, Waschen, großes Wascht., Trocen u. aus-
 waschen, Putzen, a. pass. St. d. W. L. W. Woburgasse 15.

Ein tüchtige Verkäuferin
 mit guten Empfehlungen, welche mehrere Jahre in Herren-Mode
 Geschäften thätig war, sucht Stelle als Verkäuferin, gleichviel
 welcher Branche. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Modes.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Gebildetes Fräulein
 in allen Sprachen, in allen Sprachen, in allen Sprachen,
 wünscht Stelle als Lehrerin im Ausland. Beste
 Zeugn. u. Referenzen. Off. u. L. N. 233 u. d. Tagbl.-Berlag.
Jungfer, welche stets 3 u. 4 Jahre in Stellung war u. immer
 noch die Aufsicht des Haushalts hatte, in jeder Arbeit durch-
 aus perfekt (Zugspinn, Waschen, großes Wascht., Trocen u. aus-
 waschen, Putzen, a. pass. St. d. W. L. W. Woburgasse 15.

Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Reines Mädchen, prima zweijährige Arbeit, und solche, die faden-
 fähig sind, sucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Männliche Personen, die Stellung suchen.
Reifungsfähige Webereiarbeiter sucht zum Betrieb ihrer allseitig
 beliebigen Fabrikate für Webereien und Umgegend einen geeigneten
Vertreter,
 welcher täglich die frische Waare den Consumenten ins Haus zu
 liefern hat. F 18
 Bei der Webereiarbeit gut eingeführt, möglichst caution-
 sähige Herren (frühere Weberei) mögen sich unter Adresse N. 272
 an Hausenstein & Vogler A.-G., Leipzig, wenden.

15 und 20 % Provision.
Weinbranche.
Tüchtige Herren für discreter und offene
Vertretungen
 sucht eine lebhafte Weinhandlung am Rhein. Anfragen bef.
 Hausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.
 unter N. 4280.
 Bei dem hiesigen Depot einer Weinhandlung ist ein
Comptoirposten
 sofort zu besetzen. Gelegener Bewerber, welche cautionfähig,
 wollen Offerten u. S. L. 222 im Tagbl.-Berlag niederlegen.

Contorist,
 vertraut mit doppelter Buchführung, täglich für einige Stunden
 gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter N. N. 200
 an den Tagbl.-Berlag.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
Ein junges nettes Kaufmädchen tageloh gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.

Wir suchen einen Lehrling mit tücht. Schulbildung,
 Buchführung von Moritz und Hünkel,
 Taunusstraße 2b. 60

Wir suchen einen
Lehrling
 von ordentlichen Eltern unter günstigen Bedingungen. 473
 S. Stenenthal & Co., 46. Kirchgasse 46.
Lehrling mit guten Schulzeugnissen für Comptoir
 gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r.
W. Th. Thesen, Buchhändler, Taunusstraße 2b.
Photographen-Lehrling zum 1. Mai gesucht
 Ad. Weststraße 16, 1. r.

Zwei Seher-Lehrlinge,
ein Drucker-Lehrling
 finden in diesem Frühjahr bei uns Aufnahme. Anmeldungen sind
 Schulzeugnisse und ärztliche Gesundheitszeugnisse beizubringen.
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei,
 Wiesbaden.

Schiffers-Lehrling findet Stelle und erhält sofort Wochen-
 lohn in der Fabrik von
Carl Schaefferberger & Co., 26. Marktstraße 26.
 gesucht für Holz- und Zuberarbeiten und
 Steinarbeiten. 8203
Carl Ernst, Juwelier, Langgasse 26.
 gesucht. Chr. Noll, Wälderweg und Tele-
 graphen-Telegraph, Langgasse 32. 8201

Ein Lehrling
 mit guter Schulbildung für mein Comptoir gesucht. 8138
Nicol. Kötter.
Schlosserlehrling ges. Carl Kötterbach, Schloßstr. 9. 4192
Schlosserlehrling ges. W. Maybach, Dornstr. 54. 1454
Schlosserlehrling ges. Carl Keller, Dornstr. 39.

Schreinerlehrling
 erucht. Fritz Faus, Dornstr. 39. 4570
Lehrling gesucht. Schreier, Thurnstr. 26. 894
Ein braver Junge kann die Schreiner erlernen
 Dornstr. 16 bei Zeiger.
Schreinerlehrling gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r. 4532
W. Th. Thesen, Buchhändler, Taunusstraße 2b.
Lehrling ges. Carl Kötterbach, Schloßstr. 9. 4192
Schlosserlehrling ges. W. Maybach, Dornstr. 54. 1454
Schlosserlehrling ges. Carl Keller, Dornstr. 39.

Schreinerlehrling
 erucht. Fritz Faus, Dornstr. 39. 4570
Lehrling gesucht. Schreier, Thurnstr. 26. 894
Ein braver Junge kann die Schreiner erlernen
 Dornstr. 16 bei Zeiger.
Schreinerlehrling gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r. 4532
W. Th. Thesen, Buchhändler, Taunusstraße 2b.
Lehrling ges. Carl Kötterbach, Schloßstr. 9. 4192
Schlosserlehrling ges. W. Maybach, Dornstr. 54. 1454
Schlosserlehrling ges. Carl Keller, Dornstr. 39.

Schreinerlehrling
 erucht. Fritz Faus, Dornstr. 39. 4570
Lehrling gesucht. Schreier, Thurnstr. 26. 894
Ein braver Junge kann die Schreiner erlernen
 Dornstr. 16 bei Zeiger.
Schreinerlehrling gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r. 4532
W. Th. Thesen, Buchhändler, Taunusstraße 2b.
Lehrling ges. Carl Kötterbach, Schloßstr. 9. 4192
Schlosserlehrling ges. W. Maybach, Dornstr. 54. 1454
Schlosserlehrling ges. Carl Keller, Dornstr. 39.

Schreinerlehrling
 erucht. Fritz Faus, Dornstr. 39. 4570
Lehrling gesucht. Schreier, Thurnstr. 26. 894
Ein braver Junge kann die Schreiner erlernen
 Dornstr. 16 bei Zeiger.
Schreinerlehrling gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r. 4532
W. Th. Thesen, Buchhändler, Taunusstraße 2b.
Lehrling ges. Carl Kötterbach, Schloßstr. 9. 4192
Schlosserlehrling ges. W. Maybach, Dornstr. 54. 1454
Schlosserlehrling ges. Carl Keller, Dornstr. 39.

Schreinerlehrling
 erucht. Fritz Faus, Dornstr. 39. 4570
Lehrling gesucht. Schreier, Thurnstr. 26. 894
Ein braver Junge kann die Schreiner erlernen
 Dornstr. 16 bei Zeiger.
Schreinerlehrling gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r. 4532
W. Th. Thesen, Buchhändler, Taunusstraße 2b.
Lehrling ges. Carl Kötterbach, Schloßstr. 9. 4192
Schlosserlehrling ges. W. Maybach, Dornstr. 54. 1454
Schlosserlehrling ges. Carl Keller, Dornstr. 39.

Schreinerlehrling
 erucht. Fritz Faus, Dornstr. 39. 4570
Lehrling gesucht. Schreier, Thurnstr. 26. 894
Ein braver Junge kann die Schreiner erlernen
 Dornstr. 16 bei Zeiger.
Schreinerlehrling gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r. 4532
W. Th. Thesen, Buchhändler, Taunusstraße 2b.
Lehrling ges. Carl Kötterbach, Schloßstr. 9. 4192
Schlosserlehrling ges. W. Maybach, Dornstr. 54. 1454
Schlosserlehrling ges. Carl Keller, Dornstr. 39.

Schreinerlehrling
 erucht. Fritz Faus, Dornstr. 39. 4570
Lehrling gesucht. Schreier, Thurnstr. 26. 894
Ein braver Junge kann die Schreiner erlernen
 Dornstr. 16 bei Zeiger.
Schreinerlehrling gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r. 4532
W. Th. Thesen, Buchhändler, Taunusstraße 2b.
Lehrling ges. Carl Kötterbach, Schloßstr. 9. 4192
Schlosserlehrling ges. W. Maybach, Dornstr. 54. 1454
Schlosserlehrling ges. Carl Keller, Dornstr. 39.

Schreinerlehrling
 erucht. Fritz Faus, Dornstr. 39. 4570
Lehrling gesucht. Schreier, Thurnstr. 26. 894
Ein braver Junge kann die Schreiner erlernen
 Dornstr. 16 bei Zeiger.
Schreinerlehrling gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r. 4532
W. Th. Thesen, Buchhändler, Taunusstraße 2b.
Lehrling ges. Carl Kötterbach, Schloßstr. 9. 4192
Schlosserlehrling ges. W. Maybach, Dornstr. 54. 1454
Schlosserlehrling ges. Carl Keller, Dornstr. 39.

Schreinerlehrling
 erucht. Fritz Faus, Dornstr. 39. 4570
Lehrling gesucht. Schreier, Thurnstr. 26. 894
Ein braver Junge kann die Schreiner erlernen
 Dornstr. 16 bei Zeiger.
Schreinerlehrling gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r. 4532
W. Th. Thesen, Buchhändler, Taunusstraße 2b.
Lehrling ges. Carl Kötterbach, Schloßstr. 9. 4192
Schlosserlehrling ges. W. Maybach, Dornstr. 54. 1454
Schlosserlehrling ges. Carl Keller, Dornstr. 39.

Schreinerlehrling
 erucht. Fritz Faus, Dornstr. 39. 4570
Lehrling gesucht. Schreier, Thurnstr. 26. 894
Ein braver Junge kann die Schreiner erlernen
 Dornstr. 16 bei Zeiger.
Schreinerlehrling gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r. 4532
W. Th. Thesen, Buchhändler, Taunusstraße 2b.
Lehrling ges. Carl Kötterbach, Schloßstr. 9. 4192
Schlosserlehrling ges. W. Maybach, Dornstr. 54. 1454
Schlosserlehrling ges. Carl Keller, Dornstr. 39.

Schreinerlehrling
 erucht. Fritz Faus, Dornstr. 39. 4570
Lehrling gesucht. Schreier, Thurnstr. 26. 894
Ein braver Junge kann die Schreiner erlernen
 Dornstr. 16 bei Zeiger.
Schreinerlehrling gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r. 4532
W. Th. Thesen, Buchhändler, Taunusstraße 2b.
Lehrling ges. Carl Kötterbach, Schloßstr. 9. 4192
Schlosserlehrling ges. W. Maybach, Dornstr. 54. 1454
Schlosserlehrling ges. Carl Keller, Dornstr. 39.

Schreinerlehrling
 erucht. Fritz Faus, Dornstr. 39. 4570
Lehrling gesucht. Schreier, Thurnstr. 26. 894
Ein braver Junge kann die Schreiner erlernen
 Dornstr. 16 bei Zeiger.
Schreinerlehrling gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r. 4532
W. Th. Thesen, Buchhändler, Taunusstraße 2b.
Lehrling ges. Carl Kötterbach, Schloßstr. 9. 4192
Schlosserlehrling ges. W. Maybach, Dornstr. 54. 1454
Schlosserlehrling ges. Carl Keller, Dornstr. 39.

Schreinerlehrling
 erucht. Fritz Faus, Dornstr. 39. 4570
Lehrling gesucht. Schreier, Thurnstr. 26. 894
Ein braver Junge kann die Schreiner erlernen
 Dornstr. 16 bei Zeiger.
Schreinerlehrling gesucht. Ad. Weststraße 16, 1. r. 4532
W. Th. Thesen, Buchhändler, Taunusstraße 2b.
Lehrling ges. Carl Kötterbach, Schloßstr. 9. 4192
Schlosserlehrling ges. W. Maybach, Dornstr. 54. 1454
Schlosserlehrling ges. Carl Keller, Dornstr. 39.

Special-Haus für Damen- u. Kinder-Confection

S. Hamburger,

Langgasse 11, gegenüber der Schützenhofstrasse.

Grösste Auswahl am Platze. Abtheilung Damen-Confection.

Jaquettes, schwarz und farbig.

Kragen, schwarz und farbig.

Capes, — Wolle und Seide.

Umhänge, — Wolle und Spitzen.
(anschliessende Façons).

Regen-Mäntel, ganz neue Façons.

Wetter-Mäntel aus wasserdichten
neuen Stoffen.

Costumes (Tailor made und mit Jaquettes).

Costumes in Waschstoffen (reizende Neu-
heiten).

Morgenröcke in Wolle und Velours.

Matinées " " " "

Blousen — Seide und Wolle.

Blousenhemden in Woll-, Seiden-
u. Waschstoffen.

Jupons — Seide, Wolle und Leinen.

Radfahr-Costumes.

Turn-Costumes.

Costüm-Röcke in Wolle und Seide.

Abtheilung Kinder-Confection.

Für jedes Alter in allen Preislagen.

Für Mädchen:

Jaquettes, neue Façons und Farben.

Wetter-Mäntel,

Paletots und Röder.

Kragen in allen Farben.

Elegante Kleider.

Schul-Kleider, engagierter Artikel,
enorm billig.

Waschkleider in allen Farben.

Blousen u. Schürzen.

Für Knaben:

Cheviot-Anzüge.

Englische Anzüge.

Schul-Anzüge.

Jünglings-Anzüge.

Radfahr-Anzüge.

Havelocks u. Pyjaks.

Knaben-Blousen.

Hosen (nur gute Qualitäten).

Einige Hundert Waschkleider letzter Saison werden, um rasch damit zu räumen, zur
Hälfte des Werthes verkauft.

Verkauf zu bekannt billigsten Preisen.

S. Hamburger, Langgasse 11.

S. Guttmann & Co.,

Telephon No. 511.

8. Webergasse 8.

Telephon No. 511.

Da wir durch anderweitige Vermietung unsere Vorrathsräume abgeben mussten und sich unser Verkaufslokal zur Aufnahme der enormen Waarenmengen als zu klein erweist, sind wir gezwungen, unser Lager bedeutend zu verkleinern.

Um dieses zu ermöglichen, haben wir die Preise für sämtliche Waaren ganz erheblich ermässigt und gewähren ausserdem von

Freitag, den 2., bis Samstag, den 10. April,

auf sämtliche Rein- und Halbleinen in allen Breiten, Tischzeuge, Handtücher, Kaffee- und Bettdecken, Elsässer Hemdentuche zu Bett- u. Leibwäsche, Bettdamaste u. Satins, Pelzpiqué, sowie sämtliche weisse Baumwollen-Gewebe, fertige Damen-Wäsche etc.

extra 10 Prozent Rabatt.

Sämmtliche Futter-Stoffe erstaunlich billig!

80 Cmtr. breit Jaconet	Meter 18 Pf.
100 Cmtr. breit Jaconet	" 27 "
Stosslustre in schwarz und farbig	" 40 "
120/115 Cmtr. Futter-Mousseline, schwarz und grau, solide Qualität,	" 20 "
Satins pour robes in allen Farben	" 48 "
Elastie und Eisengarn	Meter 25 Pf. und höher.
80 Cmtr. breit Noirécutter	Meter 30 Pf.
Feine engl. Futterstoffe mit bedeutender Preisermässigung.	

Kornbrot!!

(aus reinem Roggenmehl) langer Laib, volles Gewicht, 84 Pf., gemildertes helles Brod 86 Pf., Weizenbrot 40 Pf., Weizenmehl: Blüthenmehl bei 5 Pf. & 17 Pf., Weizenmehl bei 5 Pf. & 16 Pf., gutes Rindermehl bei 5 Pf. & 14 Pf., Ringelbrot à 10 Pf. 88 Pf., 6 Pf. 84 Pf., Kaiser-Weizen, 10-Pfd.-Güter 1.50 Mk., Zweifelschmarmelade, 10-Pfd.-Güter 2.35 Pf., feinste gemilderte Cornmarmelade, 10-Pfd.-Güter 2.50 Mk., prima Sternseife 23 Pf., 5 Pf. 22 Pf., equaler Büfelfuder 25 Pf., Wiesbaden.

Zur Anfertigung von Gohämen, Damen- und Kinderleibern aller Art empfiehlt sich **Mary Brodne**, Schachtelstrasse 20, Part.

Für Confirmanden!

Knaben-Hemden mit dreifachem Einfaß von Bl. 1.50 an.
Mädchen-Hemden aus gut. Cretonne " 1.-
Mädchen-Rosen mit Eiderel " 1.50
Weisse gestickte Unterröcke " 1.25
Flanell- und Stoff-Röcke " 1.25
Korsetts in großer Auswahl " 1.-70
sowie **Kragen, Manschetten, Cravatten, Handschuhe, Taschentücher, Strümpfe, woll. Umhängtücher** u. zu billigen Preisen bei 3514

M. Junker, 31. Webergasse 31.

Restauration Wies,

51. Rucinstrasse 51. 3919
Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden,

Launstrasse 13, Sallteille der Straßen u. Pferdebahn, Bestecke und größte Frauen-Industriale Koffant. Gebrüder 1878
— Pensionat für Auswärtige. —
Projekte und andere Anstalt, sowie Annahme von Anmeldungen zu den neuen Kursen in allen Fächern jedwergit durch die Vorlehrerin, Frä. Julie Victor, oder den Unterrichtsleiter, H. Victor. 390

Billiger Wein.

1894er angenehmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Reife, in Fässchen von 20 Lit. ab. Troben Voltamir 9, Part. 450
Frühkartoffeln, Frührot u. gelbe, Bläuer, gelbe und blaue, Magnum bonum und Hauswirtschaften in jedem Quantum billigst zu haben Rümerberg 23, bei **Hohmann.** 4506



Kronen-Wäsche!

Kronen-Wäsche ist das Beste aller gleichartigen Wäsche-Produkte, ist blendend weiß, wird im Waschen niemals gelblich und trägt sich vorzüglich. Dieselbe verbindet höchste Eleganz des Materials mit besonderem Glanz der Färbung, sowie gute Verarbeitung mit hervorragender Billigkeit.

Die Kronen „Kronen-Wäsche“ — sämtliche neuen Formen für Stech- und Umgelegtren — kosten ohne Unterschied der Grösse: 4394

per 1/2 Duzend Mark 2.30,
das ganze Duzend Mark 4.50.

Hermanns & Frohheim,
Webergasse 14.

Schloss-Brunnen Gerolstein

Natürliches Mineralwasser.

Tafelgetränk 1. Ranges.

Arztlicherselbst bestens empfohlen bei chron. Magen- und Nieren- und Blasenleiden. Aetiologie Brunnenuntersuchung des Bezirks Gerolstein. F 46

Haupt-Niederlage: **C. Brodt, Droguerie, Albrechtstrasse 16.** Telephon 490.
Die Direction: Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.

Gefrorenes { alle Arten, vorzügliche Qualitäten. Billigste Preise. 4 Sorten mindestens immer vorrätlich.

Conditorei Christ-Brenner,
Webergasse 3, am Theaterplatz. 1112

In ganz vorzüglicher Qualität empfehle:
Salzbohnen per Pfd. 25 Pf., bei 5 Pfd. 20 Pf.
Sauerkraut 10 " 5 " 6 "
Salz- und Essig-Gurken, Preiselbeeren.
Junge Schneidebohnen die 2-Pfd.-Büchse von 88 Pf. an.
Junge Erbsen " 2 " " 58 " "
Schmittspargel " 2 " " 100 " "

Kaffeehandlung u. Brennerei Carl Schlick,
Kirchgasse 49. 3915
Junge Legehühner zu verkaufen Caféstrasse 9. Dieselben sind primo Qualität zu haben.
Unter Buchthüne billig zu verl. Heermann, Stringasse 20.

Haus- und Küchen-Kleiderstoffe.

Schönfarbige Waare zu sehr billigen Preisen.
Blaudruck, billige Qualität, Meter 28 Pf., beffer Waare à 35, 40 und 50 Pf.; La Sanddruck Meter 60 Pf., Baumwollzeuge, carirt und getreilt, Meter 30, 40, 50 und 60; ganz schwere Hausmacher Baumwollzeuge Meter 70 und 80; Göder und Diagonal (Neuheiten) Meter 85 Pf.; Jacquard und Zwirn, beste Qualitäten und ganz aparte neue Muster, Meter 80, 90 und 1.-1; Baure-Janeille, reiches Lager, Meter 30, 40 50 und 60 Pf.; aparte Neuheiten in Caro und Treifen Meter 65, 70 und 75; schwarz und weiß, keine carierte Stoffe, genau wie Wolle, 1 Meter breit, zu 70, 75 und 80 Pf. v. Meter. Berücksichtigen Sie gefl. beim Einkauf obiger Artikel die Firma 3907

Guggenheim & Marx,
14. Partistrafse 14.